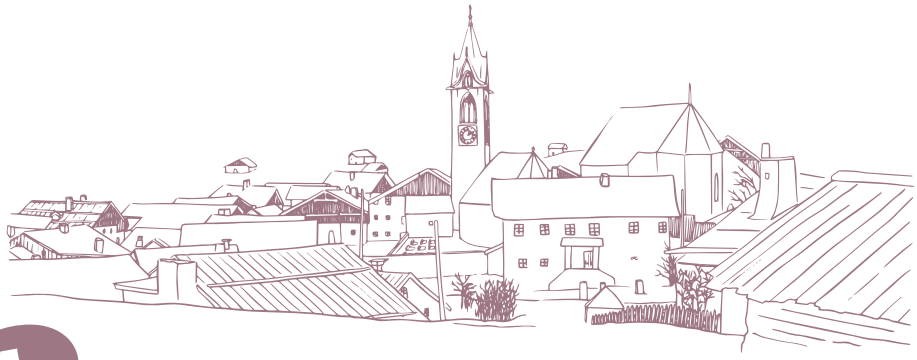
D'fAUSER | Ausgabe 65 | Februar 2026



D'fAUSER

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

WEIN & GESUNDHEIT

BEWEGTES **FEUERWEHRJAHR**

GEMEINDEBUDGET FIXIERT

www.serfaus.gv.at

© Lena Handler

In dieser Ausgabe.

Seite 4

Gemeindebudget beschlossen

Seite 12

Bewegtes Feuerwehrjahr

INHALT

AUS DER GEMEINDE	4
LAND TIROL	7
IN GEDENKEN AN	8
VERKEHRSVERBUND TIROL	10
FREIWILLIGE FEUERWEHR	11
MUSIKKAPELLE	16
BERGRETTUNG	17
GESUNDHEIT	18
TERRA CULTURA	20
SPORTCLUB	22
THEATER	24
SENIOREN	26
KINDERKRIPPE & -GARTEN	28
MITTELSCHULE	30
CHRONIK	32

Impressum & Redaktion.

Daniel

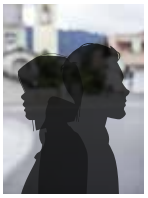
Thomas

Helmut

Martin

Solveig

Franz



Hier könnte dein Name stehen!
Werde Teil des Redaktionsteams.

Daniel

Herausgeber, Medieninhaber:
Gemeinde Serfaus,
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Heymich

Redaktion:
Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

Redaktionsteam: Daniel Schwarz, Elias Kirschner, Ronja Hangl, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

Produktion: Heumandl Media - Innsbruck, www.heumandl.at
Layout: Lisa Spechtenhauser, Herwig Zöttl

Hersteller: Druckerei Pircher GmbH

Auflage, Erscheinung: 700 Stück, erscheint sechsmal jährlich (jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

Copyright: *Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2026 Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!*

Blattlinie: *Informationsblatt der Gemeinde Serfaus zur Berichterstattung an die Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.*

Gender-Mainstreaming: *Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.*

Die nächste Ausgabe erscheint am:
1. April 2026

Redaktionsschluss ist am:
2. März 2026

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE SERFAUSERINNEN UND SERFAUSER, GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER UNSERER GEMEINDEZEITUNG!

Mit dem Beginn eines neuen Jahres richten wir den Blick nach vorne – auf Chancen, Projekte und Entwicklungen, die unser Dorf nachhaltig prägen werden. 2026 steht ganz im Zeichen von verantwortungsvoller Weiterentwicklung, nachhaltiger Infrastruktur und einem starken Miteinander in unserer Gemeinde.

Ein besonders wichtiges Vorhaben ist die Finalisierung des Projekts Oberdorfweg gemeinsam mit der Firma Tiroler Wohnbau. Dieses Projekt ist ein bedeutender Schritt, um auch künftig Wohnraum für Einheimische, junge Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Region zu sichern. Leistbares Wohnen ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit, und wir setzen alles daran, hier eine langfristige und sozial ausgewogene Lösung zu schaffen.

Auch die kontinuierliche Erneuerung unseres Wasser- und Kanalsystems bleibt ein laufender Schwerpunkt. Diese oft im Hintergrund stattfindenden Investitionen sind unverzichtbar für die Versorgungssicherheit, den Umweltschutz und die Lebensqualität in Serfaus. Nur durch vorausschauende Wartung und Modernisierung können wir die hohe Qualität unserer Infrastruktur langfristig sichern.

Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt wird sein, die Schafalpe wieder zurück nach Serfaus zu holen. Dies werden wir zusammen mit den Schafbauern und der Seilbahn vorantreiben. Das Vorhaben verbindet Tradition, Landwirtschaft, Tourismus und Naturschutz auf ideale Weise. Ziel ist es, regionale Wertschöpfung zu stärken, Kulturlandschaft zu erhalten und neue Perspektiven für eine nachhaltige Nutzung unserer Almen zu schaffen.

Diese sind nur einige Projekte, die zeigen, dass Serfaus sich mit Bedacht, Weitblick und einem starken Gemeinschaftsgeist weiterentwickelt.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2026 und lade euch herzlich ein, diesen Weg aktiv mitzugestalten.

KARL **HEYMICH**
Bürgermeister

Mit dem Voranschlag 2026 verfolgt die Gemeinde Serfaus weiterhin einen klaren Kurs: *hohe Investitionen in Infrastruktur, Energie, Sicherheit und Bildung bei gleichzeitig solider Finanzgebarung.*

AUS DER **GEMEINDE**

VORANSCHLAG 2026: GEMEINDE SERFAUS SETZT AUF INVESTITIONEN UND STABILE GEMEINDEFINANZEN

Der Gemeinderat der Gemeinde Serfaus hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2025 den Voranschlag für das Finanzjahr 2026 beschlossen. Nach öffentlicher Auflage und ohne eingebrachte Einwendungen wurde das Budget mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen angenommen. Bürgermeister Karl Heymich sprach von einem „ambitionierten, aber verantwortungsvollen Budget, das den Standort Serfaus weiter stärkt und zugleich finanzielle Stabilität wahrt“.

SOLIDE EINNAHMENBASIS

Im Ergebnishaushalt rechnet die Gemeinde im Jahr 2026 mit Erträgen in Höhe von rund 12,1 Millionen Euro. Den größten Anteil daran machen die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit mit 10,63 Millionen Euro aus. Weitere wichtige Einnahmequellen sind Transfers (1,35 Mio. Euro) sowie Finanzerträge (95.400 Euro).

Dem stehen Aufwendungen von rund 12,65 Millionen Euro gegenüber. Diese gliedern sich vor allem in:

» *Personalaufwand: 1,48 Mio. Euro*
» *Sachaufwand: 7,14 Mio. Euro*
» *Transferaufwand: 3,67 Mio. Euro*
» *Finanzaufwand: 358.400 Euro*

Damit ergibt sich im Ergebnishaushalt ein negatives Nettoergebnis von rund –569.900 Euro, das jedoch – wie in den Vorjahren – durch vorhandene Rücklagen und Liquiditätsreserven abgesichert ist.

INVESTITIONEN AUF HOHEM NIVEAU

Ein Schwerpunkt des Voranschlags 2026 liegt klar auf Investitionen in die Zukunft der Gemeinde. Insgesamt plant Serfaus 4,18 Mio. Euro an Investitionsausgaben.

Überblick der wichtigsten Projekte:

ERNEUERUNG DER WASSERLEITUNGEN IM DORF (WVA BA 8)

Ein zentrales Infrastrukturprojekt bleibt die Sanierung und Erneuerung der Wasserleitungen im Dorfbereich. Für das Jahr 2026 sind 295.000 Euro vorgesehen. Ziel ist die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung und die Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes.

NEUERRICHTUNG KRAFTWERK SERFAUS

Ein besonders zukunftsweisendes Projekt ist die Neuerrichtung des gemeindeeigenen Kraftwerks Serfaus.

Allein im Jahr 2026 sind dafür 2 Millionen Euro vorgesehen. Mit diesem Projekt stärkt die Gemeinde ihre Eigenstromversorgung, erhöht die Versorgungssicherheit und setzt ein klares Zeichen in Richtung erneuerbare Energie und Klimaschutz.

INVESTITIONEN IN SICHERHEIT UND INFRASTRUKTUR

Im Bereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit investiert die Gemeinde unter anderem in:

» *neue Fahrzeuge und technische Anlagen für Feuerwehr und Bauhof*
» *moderne Einsatz- und Sicherheitsausstattung*

Für diesen Bereich sind 2026 über 418.000 Euro an Investitionsausgaben vorgesehen, die teilweise durch Förderungen des Landes Tirol unterstützt werden.

BILDUNG UND KINDERBETREUUNG

Auch die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen bleiben ein wichtiger Schwerpunkt:

» *laufende Investitionen in Kindergarten, Volksschule und VS-Zentrum*
» *Erneuerung von Ausstattung und Infrastruktur*

Zusätzlich bestehen langfristige Investitionsprogramme für den weiteren Ausbau der Bildungsstandorte.

FINANZIERUNG SOLIDE ABGESICHERT

Zur Finanzierung der Investitionen ist die Aufnahme neuer Finanzschulden in Höhe von 2,745 Millionen Euro vorgesehen. Gleichzeitig werden bestehende Darlehen mit 804.300 Euro getilgt.

Der Finanzierungsvoranschlag weist für 2026 einen negativen Finanzierungssaldo von –586.500 Euro aus. Dieser wird jedoch durch positive Girokontostände von mindestens 2,3 Millionen Euro zum Jahresende 2025 vollständig abgedeckt.

RÜCKLAGEN WEITER IM AUFBAU

Auch im kommenden Jahr wird an der Stärkung der Rücklagen festgehalten. Insgesamt sind Zuweisungen in Höhe von 129.900 Euro vorgesehen. Damit steigen die Haushaltsrücklagen per Ende 2026 voraussichtlich auf rund 1,44 Millionen Euro. Diese dienen unter anderem zur Absicherung großer Infrastrukturprojekte sowie bestehender Haftungen.

GEBÜHREN UND ABGABEN BLEIBEN STABIL

Im Voranschlag sind auch die geltenden Gemeindeabgaben und Gebühren für 2026 festgeschrieben. Dazu zählen unter anderem:

» *Grundsteuer A und B: jeweils 500 % Hebesatz*
» *Kommunalsteuer: 3,0 %*
» *Wasserbenützungsgebühr: 1,40 Euro/m³*
» *Kanalbenützungsgebühr: 3,70 Euro/m³ (Komperdell: 5,40 Euro/m³)*
» *Abfall-Grundgebühr: 55,50 Euro je Einwohnergleichwert*

Auch die Freizeitwohnsitzabgabe bleibt gestaffelt nach Nutzfläche und reicht von 280 Euro bis 2.530 Euro pro Jahr.

VERANTWORTUNGSVOLLER KURS

Mit dem Voranschlag 2026 verfolgt die Gemeinde Serfaus weiterhin einen klaren Kurs: hohe Investitionen in Infrastruktur, Energie, Sicherheit und Bildung bei gleichzeitig solider Finanzgebarung.

Trotz eines geplanten Finanzierungssaldos im Minusbereich gilt die finanzielle Lage aufgrund hoher Rücklagen und Liquiditätsreserven als stabil.

DANIEL **SCHWARZ**
Redaktionsleiter

AUS DER **GEMEINDE**

AUSSCHREIBUNG **BEWIRTSCHAFTUNG KULTURZENTRUM DER GEMEINDE**

Die Gemeinde sucht ab 1. Mai 2026 eine verlässliche Persönlichkeit für die ***Bewirtschaftung und organisatorische Betreuung des Kulturzentrums*** – dem zentralen Veranstaltungsort für kulturelle, gesellschaftliche und vereinsbezogene Events.

DEINE AUFGABEN

» *Betreuung und Bewirtschaftung von Veranstaltungen in Abstimmung mit Veranstaltern und Gemeinde*
» *Ausschank- und Servicetätigkeiten, bei Bedarf Koordination von Catering*
» *Koordination des Veranstaltungskalenders sowie Annahme von Terminen*
» *Sicherstellung von Sauberkeit, Ordnung und Funktionsfähigkeit der Räumlichkeiten*
» *Konstruktive Zusammenarbeit mit Gemeinde, Vereinen und technischen Ansprechpartnern*

DEIN PROFIL

» *Erfahrung im gastronomischen Bereich oder Veranstaltungsmanagement*
» *Vorhandene Gewerbekonzession für den gastronomischen Ausschank*
» *Organisationstalent, Zuverlässigkeit und hohe zeitliche Flexibilität*
» *Freude am Umgang mit Menschen und am Arbeiten bei Veranstaltungen jeder Größe*

WIR BIETEN

» *Übernahme von Miete sowie der Betriebskosten (Strom, Wasser, Müll, Kanal)*
» *Unterstützung bei größeren Veranstaltungen*
» *Technische Betreuung durch die Gemeinde*

Wenn du ein vielseitiges Aufgabengebiet suchst und die Atmosphäre eines aktiven Kulturzentrums mitgestalten möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Schriftliche Bewerbungen sind ***bis spätestens Freitag, 13. Februar 2026,*** bei der Gemeinde Serfaus z.Hd. Amtsleiterin Petra Oberacher, Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus oder per Email: amtsleiter@serfaus.gv.at einzubringen.

AUS DER **GEMEINDE**

50 JAHRE GEMEINSAM DURCHS LEBEN

© Gemeinde Serfaus

v.l. Bezirkshauptmann Siegmund Geiger, Bürgermeister Karl Heymich, Marlies Ivic, Paul Ivic, Vizebürgermeister Helmut Dollnig

Das Ehepaar Marlies und Paul Ivic blickten auf 50 gemeinsame Ehejahre zurück und begingen damit ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem Anlass wurde das Jubelpaar gefeiert.

Der Bürgermeister Karl Heymich überbrachte seitens der Gemeinde herzliche Glückwünsche und dankte dem Paar für sein langjähriges Miteinander, das ein wertvolles Zeichen für Zusammenhalt und Beständigkeit in unserer Gemeinschaft darstellt. Auch der Bezirkshauptmann Siegmund Geiger ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und dem Jubelpaar Anerkennung für ein halbes Jahrhundert gemeinsamen Lebenswegs auszusprechen. Bei gemütlichem Beisammensein wurden Erinnerungen ausgetauscht und auf viele gemeinsame Jahre zurückgeblickt.

Die Gemeinde wünscht dem Jubelpaar weiterhin Gesundheit, Glück und noch viele schöne Momente im Kreise ihrer Familien.

HELMUT **DOLLNIG**
Redaktionsteam

AUS DER **GEMEINDE**

ANTRAG **HOCHZEITSJUBILÄUM**

Seit vielen Jahren übt das Land Tirol die Tradition, Ehepaaren die bereits seit 50, 60, 70 oder gar noch mehr Jahren verheiratet sind, mit einer Jubiläumsgabe seine Hochachtung auszudrücken und herzlich zu gratulieren.

Hierzu werden die Paare, bei denen die Hochzeitstage im Melderegister hinterlegt sind, am Jahresanfang von der Gemeinde Serfaus angeschrieben. Allerdings könnte es sein, dass bei zugezogenen SerfauerInnen das Hochzeitsdatum nicht hinterlegt wurde und diese somit nicht berücksichtigt werden! Deshalb ist es auch möglich, sich direkt beim Bürgerservice der Gemeinde Serfaus zu melden!

Um in den Genuss dieser Jubiläumsgabe zu kommen, ist es erforderlich, einen Antrag zu stellen. Im Bürgerservice bekommen die Paare gegen Vorlage der Heiratsurkunde den entsprechenden Antrag ausgehändigt bzw. sie können den Antrag unter www.tirol.gv.at downloaden und ausdrucken.

Gerne erteilt das Bürgerservice auch telefonische Auskünfte (Tel. 05476/6210 15). Die Gemeinde Serfaus wird dann diese Meldung an das Amt der Tiroler Landesregierung weiterleiten. Die Überreichung der Jubiläumsgabe und der Urkunde durch den Bezirkshauptmann erfolgt im Rahmen einer kleinen Feierstunde, zu der die betreffenden Paare vom Bürgermeister eingeladen werden.

Als Richtlinie für den Anspruch auf die Jubiläumsgabe des Landes Tirol gilt Folgendes: Beide Eheleute müssen im Besitz einer EU Staatsbürgerschaft sein, es muss sich um eine bestehende eheliche Lebensgemeinschaft handeln und es muss eine Bestätigung über einen gemeinsamen Wohnsitz in Tirol, mindestens seit den vergangenen 25 Jahren, vorliegen. Das Ansuchen kann bis spätestens ein Jahr nach der Jubelhochzeit beim Bürgerservice eingebracht werden.

LAND TIROL

BATTERIEN UND AKKUS – DAS 1X1 FÜR EINEN SICHEREN ALLTAG

Batterien und Akkus sind Teil unseres täglichen Lebens. Doch wie geht man richtig damit um und wie werden sie am Ende ihrer Lebensdauer sicher und fachgerecht entsorgt?

SO GEHT'S! DER RICHTIGE UMGANG:

» *Immer ein passendes Ladegerät verwenden.*
» *Akkus nicht überladen und nicht vollständig entladen.*
» *Batterien und Akkus vor Hitze und Feuchtigkeit schützen.*
» *Nicht fallen lassen, keinem großen Druck oder Stößen aussetzen.*

DIE RICHTIGE ENTSORGUNG:

» ***Schritt 1:*** *Ist der Akku bzw. die Batterie in einem Elektrogerät verbaut, wenn möglich vorher entfernen.*
» ***Schritt 2:*** *Bei Lithium-Ionen-Akkus: Pole vor der Entsorgung abkleben.*
» ***Schritt 3:*** *Anschließend fachgerecht entsorgen. Und zwar so:*
  * *Batterien und Akkus können im Handel zurückgegeben werden.*
  * *Batterien und Akkus können im Recyclinghof/Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.*
  * *Viele Trafiken nehmen (Einweg-)E-Zigaretten bereits freiwillig zurück.*

BATTERIEN, AKKUS UND ELEKTROGERÄTE GEHÖREN NIEMALS IN DEN RESTMÜLL ODER DEN GELBEN SACK!

Brandgefahr: Batterien und Akkus – insbesondere Lithium-Ionen-Akkus – haben eine besonders hohe Energiedichte. Bei Hitze, Druck oder Beschädigung kann es schnell zu einem Kurzschluss kommen. Bei der regulären Müllabfuhr und Verwertung kommt es häufig zu Stößen und Druck. Das kann zu Bränden in Müllwagen und Recyclinganlagen führen.

Gesundheit: Batterien und Akkus enthalten Schwermetalle, Säuren und andere giftige Verbindungen. Werden sie falsch entsorgt, können diese Substanzen austreten und eine Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Rohstoffe: Wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Kobalt, Nickel und Kupfer können bei getrennter Sammlung der Batterien und Akkus zurückgewonnen werden. Landen Batterien und Akkus im Restmüll, gehen diese seltenen und wertvollen Rohstoffe verloren.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz

© Unsplash

AUS DER **GEMEINDE**

ANMELDUNG VON HUNDEN
GEMÄSS LANDESPOLIZEIGESETZ §6A (8)

Gemäß dem Landespolizeigesetz § 6a (8) sind alle Hunde, die älter als 3 Monate sind, binnen 1 Woche ab Beginn der Haltung bei der Wohnsitzgemeinde anzumelden. Wir ersuchen daher alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Hunde rechtzeitig anzumelden, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

WAS WIRD FÜR DIE ANMELDUNG BENÖTIGT?

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- *Tierausweis oder Heimtierpass (Nachweis über die Kennzeichnung mittels Mikrochips)*
- *Nachweis einer aufrechten Haftpflichtversicherung für den Hund*
- *Nachweis über die Ausbildung (z. B. Sachkundenachweis)*

HUNDESTEUER

Die Hundesteuer wird jährlich eingehoben. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Hundesteuerverordnung der Gemeinde Serfaus. Steuerbefreiungen oder Ermäßigungen sind laut Verordnung möglich, z. B. für:

- *Wachhunde oder Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden*
- *ausgebildete Lawinenhunde*
- *Assistenz- und Therapiehunde*

HINWEIS

Die Nichtmeldung eines Hundes stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden!

IN GEDENKEN AN

VERSTORBENE SERFAUSER & SERFAUSERINNEN

SEIT JÄNNER 2026

Franz Josef Thöni,
am 10. Jänner im 83. Lebensjahr verstorben

Irmgard Purtscher,
am 18. Jänner im 81. Lebensjahr verstorben

Augustin Erhart,
am 22. Jänner 2026 im 67. Lebensjahr verstorben

Cons. Pfarrer i. R. Josef Jäger,
am 24. Jänner2026 im 88. Lebensjahr verstorben

AUS DER **GEMEINDE**

ANMELDEBESCHEINIGUNG: INFORMATION FÜR EWR- & SCHWEIZER BÜRGERINNEN

Wenn Sie (und Ihre Familienangehörigen) Ihr Freizügigkeitsrecht in Anspruch nehmen und sich länger als drei Monate in Österreich aufhalten wollen, ersuchen wir Sie, innerhalb von vier Monaten, gerechnet ab dem Tag Ihrer Niederlassung, bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck persönlich zu erscheinen.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

» *Gültigen Reisepass oder Personalausweis*
» *Nachweis über ausreichende Existenzmittel (z.B. Lohn- od. Gehaltsbestätigung, evtl. Arbeitsvertrag)*
» *Nachweis über eine ausreichende Krankenversicherung bzw. Anmeldung zur Gesundheitskassa*

Wenn Sie in Österreich selbstständig sind, benötigen wir zusätzlich

» *einen Nachweis der Selbständigkeit (z.B. GISA-Auszug)*

Im Falle eines Studiums oder einer Schulausbildung in Österreich bringen Sie bitte

» *eine Inskriptions- bzw. Schulbesuchsbestätigung*

Für Ihre Angehörigen, die sich mit Ihnen in Österreich niederlassen, sind urkundliche Nachweise über das Bestehen der familiären Beziehung erforderlich (z.B. Heiratsurkunde, Geburtsurkunde, etc.)

Hinweis: Die Gebühr für die Anmeldebescheinigung beträgt 44,00 €

Wer eine Anmeldebescheinigung nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz nicht rechtzeitig (binnen vier Monaten) beantragt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe von bis zu 250,00 € zu bestrafen!

Die Anmeldebescheinigung selbst hat keine befristete Gültigkeitsdauer. Sie muss grundsätzlich nur einmal ausgestellt werden. Bei Verlust bzw. Namensänderung ist diese auf Antrag neu auszustellen. Alle bisher ausgestellten Anmeldebescheinigungen sind gültig!

Staaten, welche eine Anmeldebescheinigung benötigen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Irland, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern

Bezirkshauptmannschaft Landeck

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT **LANDECK**

» *Bezirkshauptmannschaft Landeck, ServiceZone, 6500 Landeck, Innstraße 5*
» *05442/6996-5577*
» *bh.la.servicezone@tirol.gv.at*
» *Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr und Dienstag von 07:30 bis 16:00 Uhr*

AUS DER **GEMEINDE**

PERSONALAUSWEISE, PÄSSE UND ID AUSTRIA

Ab sofort können in der Gemeinde Serfaus wieder Pässe, Personalausweise sowie die ID Austria beantragt und erstellt werden.

Wir bitten jedoch zu beachten, dass dies ausschließlich mit vorheriger Online-Terminbuchung möglich ist. Die Terminbuchung ist über unsere Website unter ***Bürgerservice – Gemeinde Serfaus*** abrufbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

AUS DER **GEMEINDE**

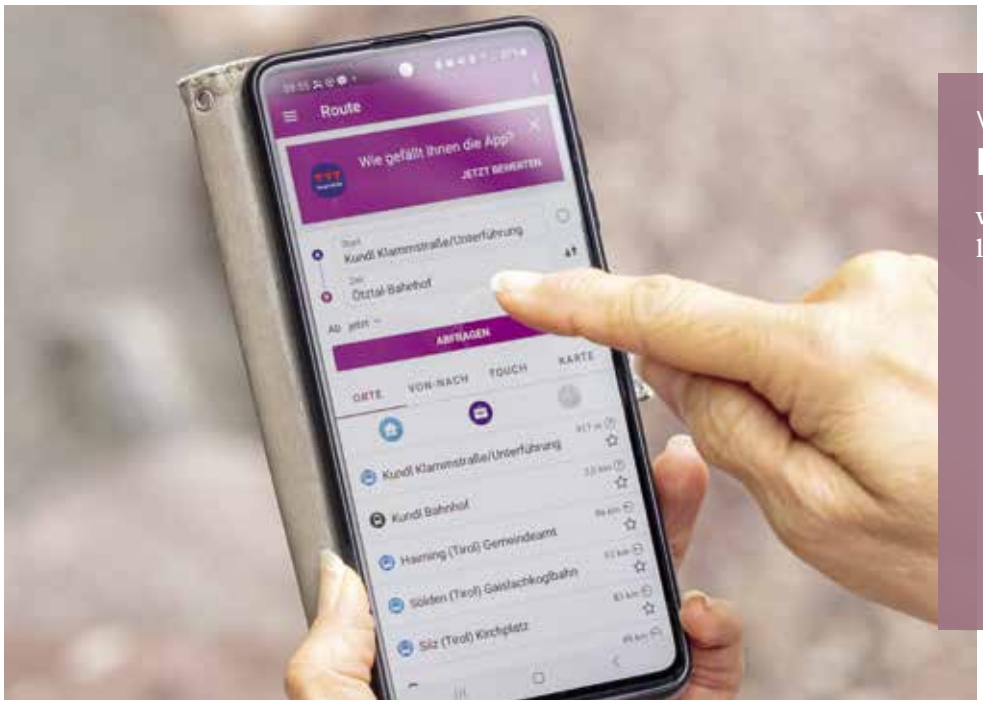
KLIMATICKET TIROL

Mit dem KlimaTicket Tirol sind Fahrten im gesamten VVT-Netz von Kufstein bis St. Anton kostenlos möglich.

Alle Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Serfaus können das KlimaTicket jeweils für einen Tag kostenlos bei der Gemeinde ausleihen.

Eine Reservierung über unsere Homepage ist erforderlich. Einen Tag vor dem gebuchten Termin erhalten Sie per E-Mail einen Code. Dieser Code wird benötigt, um den Schlüsselkasten vor der Gemeinde zu öffnen. Darin befindet sich das Ticket. Bitte legen Sie das Ticket nach der Nutzung wieder in den Schlüsselkasten zurück.

Der Link zur Reservierung ist auf unserer Homepage unter ***Klimaticket – Gemeinde Serfaus*** abrufbar.



© VVT Florian Lechner

WEITERE
INFORMATIONEN

www.vvt.at/ihre-fahrt/linienfahrplan

VERKEHRSVERBUND TIROL

VVT SETZT AUF **DIGITALE FAHRPLANAUSKUNFT**

Der Verkehrsverbund Tirol (VVT) will als Anbieter nachhaltiger Mobilitätslösungen auch in der Kundeninformation modern und nachhaltig sein. Daher werden mit Fahrplanwechsel 2025 am 14. Dezember 2025 keine Linienfolder mehr gedruckt. Das bedeutet eine Einsparung von ca. 9 Tonnen Papier pro Jahr.

Schon seit Jahren setzt der VVT auf eine tagesaktuelle, digitale Fahrplanauskunft. Sie liefert kostenlos und ohne Registrierung Echtzeitinformationen und beinhaltet Verspätungen, Ausfälle und Umleitungen. Zusätzlich erlaubt sie eine Kombination verschiedener Verkehrsmittel und bietet Karten und Reisevorschläge. Alles Vorteile, die ein gedruckter Folder längst nicht mehr bieten kann.

DIGITALE FAHRPLANAUSKUNFT - SMARTRIDE

VVT Smartride ist die multimodale und digitale Fahrplanauskunft für Tirol und beinhaltet alle ÖPNV-Angebote in ganz Österreich. Sie kann in der gleichnamigen App und auf ***www.vvt.at/fahrplan*** abgefragt werden, ist in elf Sprachen verfügbar und beauskunftet beispielsweise auch den Gehweg vom aktuellen Standort zur nächsten Haltestelle - rechnet also die Gehzeit mit ein. VVT Smartride erfreut sich schon heute, mit über fünf Millionen Zugriffen pro Monat, höchster Beliebtheit in allen Altersklassen.

HALTESTELLEN

An zahlreichen Haltestellen sind bereits digitale Anzeigen mit Echtzeitinformationen der Buslinien installiert. Die klassischen Haltestellenfahrpläne auf Papier bleiben natürlich bestehen und werden durch QR-Codes ergänzt. Durch Scannen des QR-Codes am Aushang werden die Echtzeitabfahrten der aktuellen Haltestelle auf jedem Smartphone angezeigt. Das funktioniert, ohne eine App installiert zu haben.

OPTIMIERTE MINI-FAHRPLÄNE

Für manche Nutzerinnen und Nutzer kann die Einstellung der gedruckten Linienpläne zur Herausforderung werden. Daher ist es das Ziel des VVT, gute Alternativen zu den gedruckten Fahrplanfoldern mit sogar besseren Informationen anzubieten. Dabei setzt der VVT auf tagesaktuelle, digitale und für den Drucker optimierte Linienpläne in Form von PDFs – kostenlos über die VVT-Website abrufbar.

All jene Personen, die keinen Zugang zum Internet haben, oder denen eine digitale Fahrplanauskunft Schwierigkeiten bereitet, können sich telefonisch ans VVT-KundInnencenter wenden (0512 56 16 16) oder dort vorbeikommen. Gerne drucken die VVT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konkret gewünschte Fahrpläne aus. Bei Fragen können Sie sich auch gerne an das Bürgerservice in der Gemeinde wenden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

FASCHINGSFEST 2026 IN SERFAUS – ROSENMONTAG STEHT WIEDER GANZ IM ZEICHEN DES FROHSINNS!

Am Rosenmontag, 16. Februar 2026, ist es wieder so weit: Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus lädt herzlich zum traditionellen Faschingsfest ein. Im Zentrum von Serfaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ausgelassene Stimmung, buntes Faschingstreiben und jede Menge Spaß.

Kreative Verkleidungen sind dabei natürlich ein Muss und tragen jedes Jahr zur einzigartigen Atmosphäre bei. Für beste musikalische Unterhaltung sorgen erneut die ***Pfunds Kerle,*** die dem Publikum wieder ordentlich einheizen werden. Auch für Speis und Trank ist wie gewohnt bestens gesorgt.

Seid dabei, wenn Serfaus auch 2026 wieder im Faschingsfieber ist – die Freiwillige Feuerwehr Serfaus freut sich auf ein unvergessliches Fest mit euch!

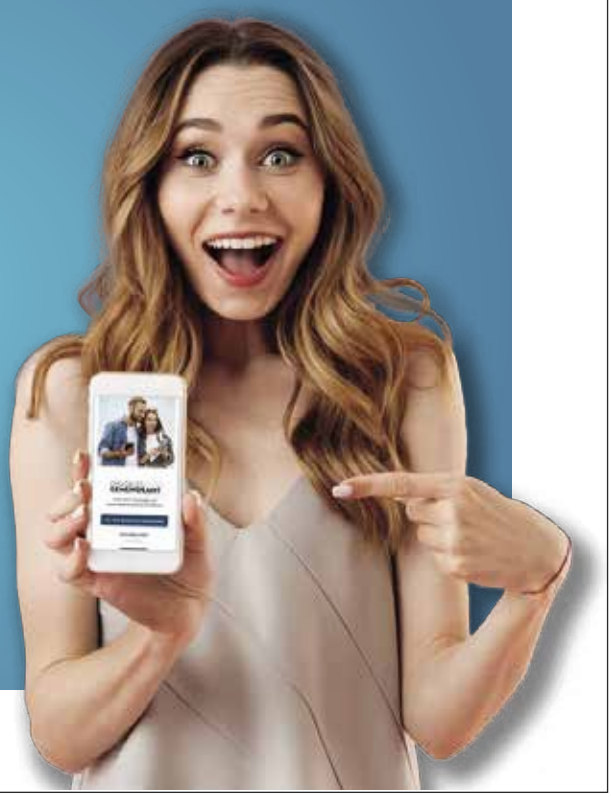
DANIEL **SCHWARZ**
Schriftführer

Ob am Smartphone oder Computer - mit dem DIGITALEN GEMEINDEAMT haben Sie ab sofort die Möglichkeit, Ihre Sendungen direkt in der App zu erhalten. Ob Quartalsvorschreibungen, Kindergartenabrechnungen oder Schulbeiträge - alles gesammelt an einem Ort und noch dazu einfach zu bezahlen.

DAS DIGITALE GEMEINDEAMT -
JETZT AUCH IN
UNSERER GEMEINDE!

JETZT **KOSTENLOS DOWNLOADEN,**
MIT DER **ID AUSTRIA ANMELDEN**
UND LOSLEGEN!

IHRE
SENDUNGEN
JETZT AUCH DIGITAL!



WWW.DIGITALES-GEMEINDEAMT.AT

FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

ÜBERGABE DES EHEMALIGEN TLF 2000 AN FEUERWEHR AUS NORDMAZEDONIEN

Am 6. Dezember 2025 besuchte eine Delegation der Berufsfeuerwehr Kumanovo gemeinsam mit weiteren Feuerwehrmitgliedern aus Nordmazedonien die Gemeinde Serfaus. Anlass des Besuches war die Übergabe des ehemaligen Tanklöschfahrzeuges TLF 2000, das künftig im nordmazedonischen Feuerwehrdienst eingesetzt wird.

Nach der Ankunft der Gäste erfolgte eine technische Einschulung direkt am Fahrzeug. Dabei wurden sämtliche Funktionen des TLF 2000 ausführlich erklärt und gemeinsam praktisch durchgearbeitet. Ziel war es, die neue Mannschaft bestmöglich auf den künftigen Einsatz des Fahrzeugs vorzubereiten.

Im Zuge des Aufenthalts wurde der Delegation auch das österreichische Feuerwehrwesen nähergebracht. Besonderes Interesse zeigten die Gäste am System der Freiwilligen Feuerwehren, das in Österreich eine zentrale Rolle im Katastrophen- und Brandschutz einnimmt. Organisation, Ausbildung und Einsatzabläufe wurden im Detail erläutert.

Feuerwehrkommandant Walter Hochenegger betonte die Bedeutung des fachlichen Austausches: „Neben der Fahrzeugübergabe war es uns wichtig, unseren Gästen auch das österreichische Freiwilligensystem näherzubringen. Der Erfahrungsaustausch ist für beide Seiten wertvoll.“

Für die Feuerwehr Serfaus bringt die Übergabe des Fahrzeuges zudem einen weiteren positiven Effekt: Durch die Weiterverwendung des TLF 2000 im Feuerwehrdienst konnte eine zusätzliche Förderungsquote für das neu angeschaffte TLF 3000 erreicht werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der modernen Einsatzfahrzeuge geleistet.

Kommandant Hochenegger zeigte sich darüber besonders zufrieden: „Wir sind stolz darauf, dass unser Fahrzeug weiterhin genau jene Aufgabe erfüllt, für die es gebaut wurde – nämlich Menschen zu helfen und Brände zu bekämpfen. Gleichzeitig unterstützt die Weitergabe auch die Finanzierung unseres neuen TLF 3000.“

Neben dem technischen und organisatorischen Teil blieb auch Zeit für persönliche Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen. Der erste Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen in der Hiasls Stube aus.

Der zweite Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, anschließend besuchte die Delegation das Skigebiet Serfaus. Beim gemeinsamen Mittagessen in der Seealm Hög wurde der Austausch in entspannter Atmosphäre fortgesetzt.

Gegen 13:00 Uhr setzte die Delegation ihre Reise nach Oberndorf fort, wo ein

© Freiwillige Feuerwehr Serfaus

weiteres Feuerwehrfahrzeug aus Tirol übernommen wurde. Danach trat die Gruppe die rund 2.000 Kilometer lange Rückfahrt nach Nordmazedonien an.

Das ehemalige TLF 2000 wird künftig als Rüstlöschfahrzeug eingesetzt und mit zusätzlicher technischer Ausrüstung, darunter einer Bergeschere, ausgestattet.

Mit der Übergabe endet ein langjähriger Einsatz des TLF 2000 in Serfaus, gleichzeitig beginnt ein neuer Abschnitt im Feuerwehrdienst der Berufsfeuerwehr Kumanovo.

DANIEL **SCHWARZ**
Schriftführer

© Freiwillige Feuerwehr Serfaus

FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

KAMERADSCHAFTS-ABEND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SERFAUS

Am 29. November 2025 fand in der Feuerwehrhalle Serfaus der diesjährige Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Serfaus statt. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nahmen gemeinsam mit ihren Begleitungen an der Veranstaltung teil.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurden die Gäste mit gerösteten Kastanien, Glühwein und einem Drei-Gänge-Menü bewirtet. Der Abend bot Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen geselligen Austausch abseits des Einsatz- und Übungsdienstes.

Ein Programmpunkt war die Präsentation des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 sowie des neu gestalteten Kameradschaftsraumes. Beide Neuerungen konnten erstmals in einem festlichen Rahmen besichtigt werden und stießen bei den Anwesenden auf großes Interesse.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem die Übergabe einer Florianstatue an Herbert Monz nachgeholt, die anlässlich seines 60. Geburtstages vorgesehen war. Das Kommando nutzte den Abend, um ihm für seinen langjährigen Einsatz und sein Engagement in der Feuerwehr zu danken. Die Ehrung wurde von den Anwesenden mit Applaus begleitet.

Der Kameradschaftsabend klang in geselliger Runde bis in die späten Abendstunden aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Helfern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

DANIEL **SCHWARZ**
Schriftführer

© Freiwillige Feuerwehr Serfaus

FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

3.977 STUNDEN IM DIENST DER SICHERHEIT – FEUERWEHR ZIEHT EINDRUCKSVOLLE JAHRESBILANZ

Fast 4.000 ehrenamtliche Stunden, zahlreiche Einsätze, ein neues Tanklöschfahrzeug und eine starke Kameradschaft: Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 17. Jänner 2025 wurde eindrucksvoll Bilanz über ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr gezogen.

Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus blickte bei ihrer Jahreshauptversammlung am 17. Jänner 2025 auf ein arbeitsintensives, erfolgreiches und von Kameradschaft geprägtes Jahr zurück. Zahlreiche Feuerwehrmitglieder, die Jugendfeuerwehr, Ehrengäste sowie Vertreter befreundeter Organisationen folgten der Einladung von Kommandant Walter Hochenegger jun.

Nach der Eröffnung der Versammlung begrüßte der Kommandant Bürgermeister Charly Heymich, Abschnittsbrandinspektor Günther Köhle, den Kommandanten der Feuerwehr Fiss Markus Schmid und sein Stellvertreter Hannes Geiger, den Obmann der Bergrettung Serfaus Kurt Klinec, den Obmann der Schützenkompanie Serfaus Christoph Jung, sowie den Geschäftsführer der Komperdellbahn sowie TVB-Ortsausschussobmann Christof Schalber.

EIN JAHR VOLLER EINSÄTZE, ÜBUNGEN UND MEILENSTEINE

In seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht ließ Kommandant Walter Hochenegger das vergangene Feuerwehrjahr Revue passieren und hob dabei die große Einsatzbereitschaft und den starken Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft hervor.

„Hinter uns liegt ein forderndes, aber auch sehr erfolgreiches Jahr. Ich bin stolz auf unsere Mannschaft, auf den Zusammenhalt und auf die enorme Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen“, betonte der Kommandant.

Die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr zu zahlreichen Einsätzen alarmiert. Neben mehreren Brandeinsätzen, darunter ein Kaminbrand in Fiss, ein Dachstuhlbrand in Pfunds sowie mehrere Brandgeruchsmeldungen, waren auch zahlreiche technische Hilfeleistungen notwendig. Dazu zählten unter anderem Wasserrohrbrüche, Liftbefreiungen, ein Traktorabsturz im Lazid-Gebiet sowie medizinische Notfälle, bei denen die Drehleiter angefordert wurde. Zusätzlich kam es immer wieder zu Täuschungs- und Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen, insgesamt 32 an der Zahl.

Parallel zum Einsatzgeschehen wurde intensiv geübt. Monatliche Vollproben, Gemeinschaftsübungen mit den Feuerwehren des Plateaus, Abschnitts- und Atemschutzübungen sowie spezielle Schulungen für Maschinisten und Drehleiterpersonal stellten sicher, dass die Mannschaft jederzeit bestens vorbereitet ist. Auch die Jugendfeuerwehr absolvierte wieder zahlreiche Übungen und Schulungen.

HÖHEPUNKTE IM FEUERWEHRJAHR

Das vergangene Feuerwehrjahr war nicht nur von Einsätzen und Ausbildung geprägt, sondern auch von besonderen Momenten, die den Zusammenhalt der Kameradschaft weiter stärkten. Ein bedeutender Meilenstein war die feierliche Abholung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 3000 in Linz. Mit dem modernen Einsatzfahrzeug ist die Feuerwehr technisch bestens für kommende Herausforderungen gerüstet. Gleichzeitig wurde das bisherige TLFA 2000 an die Feuerwehr Kumanovo in Nordmazedonien übergeben – ein starkes Zeichen internationaler Solidarität und gelebter Feuerwehrkameradschaft.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft war die Eröffnung des neuen Kameradschaftsraumes in der Feuerwehrhalle. Dieser wurde mit großem persönlichen Einsatz der Kameraden errichtet und bietet nun einen modernen Treffpunkt für Schulungen, Besprechungen und kameradschaftliche Zusammenkünfte. Ergänzt wurde die Halle durch eine kleine Fotogalerie im Eingangsbereich sowie eine historische Pumpe, die an die lange Tradition der Feuerwehr erinnert.

Auch organisatorisch wurde die Feuerwehr weiter professionalisiert. Mit der Einführung eines digitalen Einsatzmonitors, der Umstellung auf FW-Info sowie der Ausstattung mit iPads konnte die Einsatzabwicklung deutlich effizienter gestaltet werden. Traditionelle Veranstaltungen wie das Faschingsfest, die Feuerwehrolympiade für einheimische Kinder und der Kameradschaftsabend im neuen Raum sorgten zudem für viele gesellige und verbindende Momente. Beim Tag der Dorfgemeinschaft, bei Prozessionen und kirchlichen Feierlichkeiten sowie bei zahlreichen Ordnungsdiensten präsentierte sich die Feuerwehr einmal mehr als verlässlicher Partner der Gemeinde.

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGSBILANZ

Die Leistungsbilanz des vergangenen Jahres unterstreicht eindrucksvoll das große Engagement der Feuerwehrmitglieder. Insgesamt wurden nahezu 4.000 Stunden ehrenamtlich für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Allein bei Einsätzen kamen 904 Stunden zusammen, dazu 2.190 Stunden für organisatorische Tätigkeiten, Wartungsarbeiten und Vorbereitung. Für Übungen und Schulungen wurden 651 Stunden aufgewendet, ergänzt durch zahlreiche Bewerbstätigkeiten (110 Stunden) und Kursteilnahmen auf Bezirks- und Landesebene (122 Stunden).

Diese Zahlen zeigen, dass der Feuerwehrdienst weit über das reine Ausrücken zu Einsätzen hinausgeht. Er erfordert laufende Ausbildung, regelmäßiges Training, technische Wartung und einen hohen persönlichen Zeitaufwand jedes einzelnen Mitglieds.

Besonders hervorgehoben wurden jene Kameraden, die im vergangenen Jahr durch ihre hohe Anwesenheit bei Übungen und Tätigkeiten aufgefallen sind. Sandro Waldner erreichte dabei den ersten Platz, gefolgt von Jonas Hangl auf dem zweiten Rang und Philipp Hochenegger auf dem dritten Platz. Ihre Verlässlichkeit und ihr kontinuierliches Engagement leisten einen wichtigen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

SOLIDE FINANZEN UND STARKER BEITRAG ZUR GEMEINDEFINANZIERUNG

Im Bericht des Kassiers informierte Peter Tschappeller über die finanzielle Situation der Feuerwehr. Dabei zeigte sich, dass die Feuerwehr Serfaus auf einer sehr soliden finanziellen Basis steht. Die Kameradschaftskassa ist gut geführt und ermöglicht es, wichtige Investitionen aktiv mitzutragen.

Besonders hervorzuheben ist, dass für die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 3000 ein Betrag von 100.000 Euro aus der Kameradschaftskassa zur Verfügung gestellt wurde. Mit diesem Beitrag wollte die Feuerwehr bewusst einen finanziellen Anteil übernehmen und die Gemeinde bei dieser großen Investition entlasten.

NACHWUCHS UND ANGELOBUNGEN

Erfreulich entwickelte sich auch der Mannschaftsstand. Neu als Probefeuerwehrmitglieder aufgenommen wurden Sandro Brejla, Georg Worth, Aaron Spiss, Marissa Neehoff und Fabienne Menzl. Feierlich angelobt wurden Lukas Lechleitner, Michael Mangott, Leonie Tschuggmall, Felix Schalber und Noah Lässer.

DANK UND ANERKENNUNG

Bürgermeister Charly Heymich richtete in seinen Grußworten große Anerkennung an die Feuerwehr: „Unsere Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Ihr seid Tag und Nacht einsatzbereit, freiwillig und mit vollem Einsatz für die Sicherheit unserer Bevölkerung da. Dafür gebührt euch der größte Respekt und ein aufrichtiges Dankeschön."

Auch Abschnittsbrandinspektor Günther Köhle lobte die professionelle Arbeit der Feuerwehr und die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Abschnitt und Bezirk.

Zum Abschluss bedankte sich Kommandant Walter Hochenegger jun. bei allen Kameradinnen und Kameraden, beim Ausschuss, bei den Bereichsleitern sowie bei den unterstützenden Firmen und der Gemeinde: „Was unsere Feuerwehr auszeichnet, ist nicht nur die Schlagkraft im Einsatz, sondern vor allem der starke Zusammenhalt. Ich danke jedem Einzelnen für seinen Einsatz, seine Zeit und seine Kameradschaft."

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließ die Feuerwehr den Abend in gemütlicher Runde ausklingen. Das Team von Jenny's Schlössl verwöhnte die Versammlung mit einem ausgezeichneten Abendessen, und bei dem ein oder anderen Gläschen wurde noch gemeinsam auf die Erfolge des vergangenen Jahres angestoßen. ●

DANIEL **SCHWARZ**
Schriftführer

© Tobias Dollnig

Neuaufnahmen und Ehrungen: *v.l. Tobias Buchhammer, Mia Thurnes, Viola Madeleine Kick, Hannes Auer, Christoph Sprenger, Kpm. Philipp Goller, Obm. Ulrich Thurnes*

MUSIKKAPELLE SERFAUS

RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Mit der Jahreshauptversammlung am 28. November 2025 resümiert die Musikkapelle das durchaus erfolgreiche Jahr 2025 und blickt schon auf einen prall gefüllten Terminkalender 2026.

2025 - EIN RÜCKBLICK

Auch heuer konnten bei der Jahreshauptversammlung wieder imposante Zahlen, Daten und Fakten geliefert werden. Die Funktionärsberichte erläutern die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres: 18 Vollproben, 35 Teil- und Registerproben, 8 Marschierproben, 10 Konzerte, 5 Prozessionen und viele weitere Aktivitäten. In Summe war die Musikkapelle im vergangenen Jahr 103-mal unterwegs. Mit 57 aktiven Mitgliedern und insgesamt 30 Mitgliedern in Ausbildung gibt es auch aus personeller Sicht keinen Grund zur Sorge.

Ein besonderes Highlight war neben dem Frühjahrskonzert unter dem Motto „Bühne frei“ sicher auch die Marschmusikbewertung in Galtür, bei der die Musikkapelle Serfaus mit 88,96 Punkten den Stufensieg in der Stufe D+1 erringen konnte.

NEUAUFNAHMEN, EHRUNGEN UND ABSCHIEDE

Ein weiterer Grund zur Freude waren die Neuaufnahmen im Jahr 2025. So verstärken nun Mia Thurnes (Klarinette), Madlen Oberacher (Querflöte), Viola Madeleine Kick (Oboe) und Tobias Buchhammer (Horn) die Reihen der Musikkapelle.

Für ihre zehnjährige Mitgliedschaft wurden die beiden Tenorhorn-Spieler Hannes Auer und Christoph Sprenger geehrt. Das Verdienstzeichen in Silber erhielt Kapellmeister Philipp Goller für seine 20-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Leider musste die Musikkapelle Serfaus dieses Jahr zwei echte Vereins-Urgesteine in ihre wohlverdiente „Musi-Pension“ verabschieden.

Norbert Greiter war 57 Jahre lang Mitglied bei der Musikkapelle Serfaus und auch 3 Jahre als Schriftführer in der Kapelle tätig. Mit seiner humorvollen und angenehmen Art war er mehrere Jahrzehnte nicht nur eine echte Bereicherung für die Musikkapelle, sondern für das gesamte Dorfwesen. Für seinen Dienst und seine Kameradschaft in der Musikkapelle Serfaus sprechen wir ein aufrichtiges Danke aus und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Mit unglaublichen 69 Jahren Mitgliedschaft hält Siegfried Westreicher den Rekord. Noch nie in der Vereinsgeschichte war ein Musikant so lange bei der Musikkapelle tätig. Siegfried war stets überaus engagiert. So war er unter anderem 9 Jahre Kapellmeister und 12 Jahre Kapellmeisterstellvertreter. Seine musikalische Karriere begann noch auf der Klarinette, ehe er sich später dann selbst Zugposaune beibrachte. In den Anwesen-

© Gabriel Kollreider

***Norbert** war 57 Jahre Mitglied der MK Serfaus*

© Andreas Schalber

***Siegfried** war 69 Jahre bei der Musikkapelle Serfaus*

heitsstatistiken war er stets ganz vorne mit dabei und somit in vielerlei Hinsicht ein glänzendes Vorbild für mehrere Musikergenerationen in Serfaus. Seit Mai 2000 ist er außerdem Ehrenmitglied der Musikkapelle Serfaus. Wir blicken demütig auf diese beeindruckende Vereinskarriere zurück und sprechen unseren tiefsten Dank für alle Bemühungen um den Verein und das Dorfleben aus.

VORSCHAU 2026

Ende Januar startet die Musikkapelle Serfaus mit den Probenarbeiten für das Frühjahrskonzert, welches am 25. April 2026 stattfindet. Auf die Zuhörer wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm. Besonders freut es uns, dass wir dieses Jahr auch vereinseigene Solisten vor den Vorhang holen werden.

Ebenso voller Vorfreude blickt die Musikkapelle auf die Teilnahme beim diesjährigen Gauderfest in Zell am Ziller vom 1. bis 3. Mai 2026.

FABIAN **THURNES**
Schriftführer

FREIWILLIGE FEUERWEHR & BERGRETTUNG SERFAUS

JUBILÄUMSJAHR 2026 – GEMEINSAM FÜR SERFAUS

Das Jahr 2026 steht in Serfaus ganz im Zeichen unserer Einsatzkräfte: Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus feiert ihr 130-jähriges Bestehen, die Bergrettung Serfaus blickt auf 100 Jahre Einsatzgeschichte zurück.

Seit Generationen stehen Frauen und Männer dieser beiden Organisationen bereit, wenn Hilfe gebraucht wird – bei Bränden, Unfällen, Naturereignissen oder Bergnotfällen. Mit großem Engagement, Mut und Kameradschaft leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit in unserem Dorf und für unsere Gäste.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung, den Vereinen und unseren Gästen feiern. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist das ***Jubiläumsfest der Einsatzkräfte am Samstag, 8. August im Gewerbepark Serfaus.***

Geplant sind unter anderem:
- *ein Tag der offenen Tür*
- *eine Feldmesse mit Fahrzeugsegnung am Muiren*
- *ein Festumzug*
- *musikalische Unterhaltung im Festzelt*
- *sowie beste Verpflegung für Jung und Alt*

Unter dem Motto „Gemeinsam für Serfaus“ laden Feuerwehr und Bergrettung bereits jetzt herzlich ein, diesen besonderen Anlass mitzufeiern.

Im Laufe des Jubiläumsjahres werden wir immer wieder Einblicke in die Geschichte, besondere Einsätze und die Menschen hinter der Uniform geben.

Merkt auch den Termin vor – wir freuen uns auf ein großes gemeinsames Fest!

DANIEL **SCHWARZ**
Schriftführer

© Unsplash

Ein Glas Rotwein zum Abendessen, ein frischer Weißer auf der Terrasse – für viele gehört Wein zum guten Leben einfach dazu. *Doch während in früheren Jahrzehnten gerne vom „gesunden Gläschen" die Rede war, hat sich der Ton in der Debatte deutlich verändert. Heute steht Wein – wie Alkohol insgesamt – stärker unter gesundheitlicher Beobachtung. Was stimmt also noch vom alten Image? Und warum trinkt man weltweit eigentlich immer weniger Wein?*

GESUNDHEIT

ZWISCHEN GENUSS UND GEWISSEN: WAS WEIN MIT UNSERER GESUNDHEIT MACHT

WEIN UND GESUNDHEIT - EINE LANGE GESCHICHTE

Die medizinische Auseinandersetzung mit Alkohol und Wein reicht bis in die Antike zurück. Schon der Vater der modernen Medizin Hippokrates (ca. 400 v. Chr.) empfahl Wein in verdünnter Form für Verdauungsbeschwerden, und in römischer Zeit galt er als Bestandteil einer gesunden Ernährung sowie als Infektionsschutz der Legionen. Die mittelalterliche Äbtissin Hildegard von Bingen fand in ihrem Herzwein positive Wirkungen auf dieses Organ. Über Jahrhunderte wurde Wein nicht nur aus kulturellen und religiösen Gründen konsumiert, sondern auch als sicheres, kaum kontaminiertes Getränk in Zeiten unsauberen Wassers geschätzt.

Die in den 1980er-Jahren populär gewordene Hypothese des „Französischen Paradoxons" – niedrige Herzinfarktraten trotz fettreicher Ernährung – fand, dass mäßiger Rotweingenuss dafür verantwortlich sein könnte. Studien aus Skandinavien und USA bestätigten eine U-förmige Beziehung zwischen Alkoholkonsum und Sterblichkeit: Moderate Konsumenten hatten ein geringeres Risiko als Abstinenzler und Vieltrinker.

WHO SAGT: „KEINE SICHERE DOSIS, JEDER TROPFEN SCHADET" – WIE ES DAZU KAM

Doch dann kam der große Dämpfer. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärte zuletzt unmissverständlich: Es gebe keine sichere Menge Alkohol. Jeder Konsum erhöhe statistisch das Risiko für bestimmte Krebsarten, insbesondere

für Mund-, Rachen-, Speiseröhren- und Brustkrebs. Selbst geringe Mengen seien nicht risikofrei.

Spätestens seit den Arbeiten einer kanadischen Studiengruppe 2016 und der sog. Global burden of disease-Analyse 2018 wurde postuliert, dass Verzerrungen zu einer Überschätzung der positiven Effekte von moderatem Weinkonsum geführt hätten. So sei es mehr der gesündere Lebensstil von Weintrinkern und Methodenfehler der Studien, die für die niedrigere Sterblichkeit von moderaten Weintrinkern verantwortlich seien und nicht der Weinkonsum an sich. Die WHO postuliert daher einen Paradigmenwechsel in Bezug auf moderaten Alkohohlkonsum. Kritiker werfen der WHO vor, Genuss, Kultur und statistische Risiken zu stark über einen Kamm zu scheren und auch dass die Antidrogenbewegung „Movendi" dort starken ideologischen Einfluss ausübt. Je nach Zeitschrift, Befürworter und Gegner herrscht ein veritabler „Argumentekrieg". Aktuell scheint die WHO mit ihren Argumenten lauter zu sein.

WARUM DIE WELT WENIGER WEIN TRINKT

Unbestritten bleibt in der medizinischen Literatur jedoch, dass Alkoholmissbrauch ernsthafte gesundheitliche Schäden verursacht. Diese Erkenntnisse haben viele Gesundheitsorganisationen und Institutionen dazu veranlasst, Maßnahmen zur strikten Eindämmung des Alkoholkonsums bis zum Erreichen des Null-Alkohol-Ziels vorzuschlagen.

Parallel zu dieser Diskussion zeigt sich ein klarer Trend: Der weltweite Weinkonsum sinkt. Besonders junge Menschen trinken weniger Alkohol, achten stärker auf Gesundheit, Fitness und mentale Klarheit. Dazu kommen steigende Preise, veränderte Freizeitgewohnheiten und eine größere Auswahl alkoholfreier Alternativen – von Cocktails bis alkoholfreiem Wein. Auch der gesellschaftliche Druck fällt weg: Wer nicht trinkt, muss sich immer seltener erklären. Was früher ungewöhnlich war, ist heute völlig normal.

WAS SAGEN NEUERE UNTERSUCHUNGEN?

Trotz der „Antialkoholbewegung" liefern zahlreiche neuere Untersuchungen weiterhin Belege, die die schützende Wirkung moderater Mengen Alkohol und insbesonders moderater Mengen von Wein auf die Gesundheit unterstreichen.

Es gibt somit starke wissenschaftliche Evidenz, sowohl aus aus Mittelmeer- als auch aus anderen Ländern, dass moderater Weinkonsum die Lebenserwartung erhöht, das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen senkt und das allgemeine Krebsrisiko nicht nennenswert beeinflusst, außerdem protektive Wirkungen auf Typ-2-Diabetes, Demenz und ischämischem Schlaganfall ausübt.

Wenn auch das Krebsrisiko durch Alkoholkonsum nicht vernachlässigt werden darf, so steht dem eine Reduktion der Gesamtsterblichkeit durch moderaten Weinkonsum entgegen.

Neben sog. Polyphenolen und anderen bioaktiven Komponenten im Wein spielen auch soziale und ernährungsbezogene Faktoren für die positiven Effekte des Weinkonsums eine Rolle. Die mediterrane Ernährungsweise gilt auch deswegen als gesund, da sie u.a. moderaten Weinkonsum zu den Mahlzeiten einschließt, was die Alkoholtoxizität reduziert und insgesamt mit deutlich reduzierten Risiken für Demenz, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Gesamtsterblichkeit verbunden ist, vor allem wenn sie mit Bewegung und Rauchverzicht kombiniert ist.

FAZIT ZU WEIN UND GESUNDHEIT

Der aktuelle Wissensstand lässt sich für den moderaten Weinkonsum wie folgt zusammenfassen: Wein ist ein alkoholisches Getränk, das - insbesonders bei Einbettung in eine gesunde Lebensweise (Rauchverzicht, Bewegung, mediterrane Kost, soziale Kontakte) - das Leben verlängern und bereichern kann und bis zu moderatem Konsum nicht zwangsläufig schadet.

Die Antwort auf die kontraversielle Debatte in unserer oft fundamentalistisch geprägten Wertewelt liegt – wie so oft – zwischen Schwarz und Weiß. Wein ist kein Medikament, aber auch kein Teufelszeug. Wer aus gesundheitlichen Gründen keinen Alkohol trinken möchte oder sollte, liegt nicht falsch. Wer Wein liebt, ihn bewusst genießt und Maß hält, muss sich aber nicht gleich sorgen.

EMPFEHLUNGEN

Schwangere, Frauen mit genetisch erhöhtem Brustkrebsrisiko, Jugendliche und Alkoholabhängige sollten Alkohol generell meiden.

Trotz bestehender Unschärfe hinsichtlich tolerabler Wein-Dosen können folgende studienbasierte Dosen als Richtschnur gelten:

Für die Frau 1-(2) Gläser für den Mann 2-(3) Gläser pro Tag, 2 alkoholfreie Tage pro Woche. Ein Glas Wein ≈ 100–125 ml bei 12 % Vol.

Also:

- ***Qualität statt Quantität:*** *Lieber seltener, dafür bewusst genießen.*
- ***Pausen einlegen:*** *Alkoholfreie Tage oder Wochen sind sinnvoll.*
- ***Nicht aus Gewohnheit trinken,*** *sondern aus Lust.*
- ***Gesundheit geht vor:*** *Bei bestehenden Erkrankungen oder Unsicherheiten lieber verzichten oder ärztlichen Rat einholen.*

Am Ende bleibt Wein das, was er immer war: ein Kulturgut. Eines, das Respekt verdient – vor dem Produkt, vor dem eigenen Körper und vor den Grenzen des guten Maßes. Der bewusste, verantwortungsvolle Konsum sollte ins Zentrum gestellt werden.

Univ. Prof. Dr. PETER **LECHLEITNER**
Kardiologe und Gastroenterologe

© Terra Cultura Serfaus

TERRA CULTURA SERFAUS

ADVENTMARKT BEIM MUSIKPAVILLON: STIMMUNGSVOLLE EINSTIMMUNG AUF DIE WEIHNACHTSZEIT

Am 8. Dezember 2025 lud Terra Cultura Serfaus zum dritten Adventmarkt ein, der in diesem Jahr erstmals beim Musikpavillon in Serfaus stattfand. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um in gemütlicher Atmosphäre die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu genießen.

Trotz der für die Jahreszeit etwas milden Temperaturen herrschte eine angenehme, adventliche Stimmung rund um den festlich geschmückten Musikpavillon. Die liebevoll gestalteten Marktstände boten eine große Auswahl an handgefertigten Produkten und regionalen Spezialitäten. Zu entdecken gab es unter anderem handgefertigte Mützen, Alpakaprodukte, Adventkränze, Glaskugeln sowie viele weitere kreative Geschenkideen.

Auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas dabei: Selbstgemachte Topfenbällchen, handgeröstete Kastanien, Kasmuas, warmer Eierlikör, Glühwein über offenem Feuer sowie Zuckerwatte, Süßigkeiten und regionaler Honig sorgten für genussvolle Momente.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag und Abend von der Bläsergruppe sowie der Musik rund um Phil Olavide, die für eine stimmungsvolle Untermalung sorgten und den Adventmarkt musikalisch abrundeten.

Terra Cultura Serfaus bedankt sich herzlich bei allen Ausstellerinnen und Ausstellern, den mitwirkenden Musikgruppen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des TVB Serfaus-Fiss-Ladis sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die den Adventmarkt zu einem schönen Treffpunkt in der Adventszeit gemacht haben.

Der Adventmarkt beim Musikpavillon hat gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Veranstaltungen für das Dorfleben sind – und macht bereits jetzt Lust auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Terra Cultura Serfaus

© Terra Cultura Serfaus

TERRA CULTURA SERFAUS

ADVENTKALENDER VON TERRA CULTURA SERFAUS – EIN GELUNGENER ZWEITER DURCHGANG

In der vergangenen Adventzeit fand in Serfaus bereits zum zweiten Mal der lebendige Adventkalender von Terra Cultura Serfaus statt. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnete sich jeden Abend ein Adventfenster an einem anderen Ort im Dorf – gestaltet von engagierten Serfauserinnen und Serfausern, Vereinen und Betrieben.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wurde die Aktion auch heuer wieder sehr gut angenommen. Insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalteten liebevoll dekorierte Fenster, Hausfassaden oder Treffpunkte und luden die Dorfgemeinschaft zum gemeinsamen Innehalten in der oft hektischen Vorweihnachtszeit ein.

Viele Stationen boten zusätzlich einen kleinen Ausschank an, wodurch sich schöne Begegnungen und Gespräche ergaben. Musikalische Beiträge – unter anderem von der Musikkapelle, dem Singkreis und dem Kirchenchor – sorgten an mehreren Abenden für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Der Adventkalender führte die Besucherinnen und Besucher quer durch das Dorf: von privaten Wohnhäusern über Betriebe bis hin zu öffentlichen Einrichtungen wie dem Musikpavillon, dem Pfarrheim und dem Gemeindeamt. Den feierlichen Abschluss bildete wie im Vorjahr das letzte Adventfenster an der Muirenkapelle am Heiligen Abend.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, die mit viel Einsatz, Kreativität und Zeit diese Aktion möglich gemacht haben, sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die den Adventkalender zu einem lebendigen Treffpunkt im Dorf gemacht haben.

Der Adventkalender von Terra Cultura Serfaus hat sich damit bereits im zweiten Jahr als schöne neue Tradition etabliert und soll auch in Zukunft ein fixer Bestandteil der Serfauser Adventzeit bleiben.

Terra Cultura Serfaus

© Sportclub Serfaus

Jahreshauptversammlung *des Sportclub Serfaus am 25. November 2025*

SPORTCLUB SERFAUS

SC SERFAUS SETZT ZEICHEN: **AKTIVITÄTEN, ENTWICKLUNGEN UND NEUERUNGEN**

Obmann Christian Kirschner begrüßt die Anwesenden und berichtet von 153 Mitglieder (davon 110 Kinder), bedankt sich bei den Sponsoren, ohne die es nicht möglich wäre, die verschiedenen Trainings so kostengünstig anzubieten. und gibt einen Überblick über das Vereinsjahr, von umfangreichen Trainingsangeboten bis zur neuen Homepage.

SEKTION SCHI

Sektionsleiter Jakob Nigg berichtet von einem ereignisreichen Winter. Die neuen Vereins-Schianzüge fanden großen Anklang. Am Kindertraining nahmen durchschnittlich 57 Kinder teil, Thementage wie Fasching im Patschi und das wetterbedingt veränderte Abschluss“grillen“ in der Seealm Hög wurden gut besucht. Bei der Clubmeisterschaft im März waren alle freiwilligen Helfer wieder mit vollem Elan im Einsatz, unter anderem wurde eine Tonne Salz verarbeitet, um die Piste zu vereisen. Jakob spricht seinen Dank hier vor allem der Seilbahn und der Pistenrettung aus. Die Vereinswertung der Clubmeisterschaft hat der SC Serfaus vor der Feuerwehr und der Schützenkompanie gewonnen. Beim Betriebsschirennen traten 91 Starter an, die Komperdellbahnen siegten wie bereits in den Vorjahren. . Jakob richtet seinen Dank an sein Team, die Zeitnehmung, die Trainer, die Schischule und die Seilbahn. Er stellt sein Amt aus familiären Gründen zur Verfügung, bleibt aber im Team, und steht mit Rat und Tat zur Seite.

SEKTION BIKE

Diesen Sommer gab es weniger Bike-Trainings, weil hier viele wieder ihre Leidenschaft fürs Tennis wiederentdeckten und für beides oft zu wenig Zeit bleibt. Auch ist die Kommunikation über die bisherige WhatsApp-Gruppe nicht immer einfach. Hier wird über eine Veränderung nachgedacht, berichtet Sektionsleiter Christian Kirschner.

SEKTION BOGENSCHIESSEN

Lukas Geiger berichtet von guter Auslastung des Bogen-Parcours ab Juni, witterungsbedingtem Einbruch ab Juli und über 80 Kindern, die er mit seinem Team beim Tag der Dorfgemeinschaft betreut hat. Gleichzeitig bemängelt er, dass der Sportclub in diesem Jahr der einzige Verein war, der ein Angebot für Kinder hatte. Lukas‘ Highlights waren die jüngste mit vier Jahren und die älteste Dame mit 87 Jahren („a rara Nala“), denen er die Welt des Bogenschießens näherbringen durfte. Fürs Bogenschießen im Rahmen des Sommerprogramms gab es 17 Anmeldungen und so fanden sich auch hier

ca. 30 Personen – Kinder und Eltern – in Madatschen ein. Der Bogenparcours in Madatschen lockt Einheimische, Gäste sowie professionelle Sportteams an. Firmenausflüge und Geburtstage werden ebenfalls nachgefragt. Für 2026 ist ein Dart-Bogenschieß-Event geplant.

SEKTION TENNIS

Rutger van de Pol präsentiert Wachstum in allen Trainingsbereichen. Je 18 Sommer- und Wintereinheiten werden angeboten, zusätzliche Möglichkeiten in Fiss und dem Turnsaal der Volksschule Serfaus sowie im Winter die Tennishalle im Hotel Schalber bieten beste Infrastruktur. Er erläutert die vier Tennissäulen Taktik, Technik, Fitness sowie mentale Stärke und erwähnt die gute Zusammenarbeit mit Sport Patscheider. Endlich gibt es am Tennisplatz eine neue WC-Anlage, die auch den Trampolin-Kindern zur Verfügung steht. Beim Format „Play & Fun“ nahmen 148 Kinder und 78 Erwachsene teil. 50 Kinder spielten beim Abschlussturnier, 16 Erwachsene beim Champions-&-Helden-Turnier. Zum Abschluss dankt Rutger vor allem Caro für die Erstellung sämtlicher Aussendungen, durch sie hat der Sportclub nun tatsächlich eine Corporate Identity. Sein Dank geht auch an die Gemeinde Serfaus für die Aushänge und die allgemeine Unterstützung. Von seinem Team hebt Rutger besonders Marco Wille und Patrick Zegg hervor, die zum Beispiel für den Getränkeausschank am Tennisplatz verantwortlich zeichnen. Gemeinsam mit Philipp Ortner wurde die Elektrik nicht nur in der Tennishütte, sondern auch am Tennisplatz erneuert bzw. erweitert, sodass nächstes Jahr auch eine Ballmaschine zum Einsatz kommen kann.

SEKTION FUSSBALL

Rudi Sommergut erzählt vom Leben am Fußballplatz. Da er sich heuer bewusst gegen etwaiges Gift zur Schädlingsbekämpfung ausgesprochen hatte, gab es bald zu viel Leben am und vor allem unter dem Fußballplatz – Würmer hatten sich massiv ausgebreitet. Er bedankt sich bei Lex Jäger für die gute Zusammenarbeit mit Oberland West. Normalerweise findet jedes Jahr ein Spiel der Kampfmannschaften in Serfaus statt, in diesem Jahr ging sich das aus mehreren Gründen nicht aus, auch weil sehr viele Helfer für ein derartiges Spiel notwendig sind. Rudi erläuterte kurz die aktuellen Platzierungen der verschiedenen Fußballmannschaften. Für die U13-Mannschaft gab es ein Trainingslager mit Übernachtung in Serfaus, auch mehrere Trainingslager von auswärtigen Mannschaften. Das wöchentliche „Spiel & Spaß“ motiviert Kinder zur Bewegung gemeinsam mit Eltern, Großeltern oder anderen Begleitpersonen. Daniel Marktl berichtet vom Vereins- und Betriebsturnier mit zehn Teams und spannenden Spielen.

FINANZEN

Kassier Michael Hammerle berichtet von steigenden Ausgaben, aber weiterhin ausgeglichenen Jahresabschlüssen. Er würdigt die Arbeit der Freiwilligen. Die Kassaprüferinnen stellen ein einwandfreies Ergebnis fest. Bürgermeister Charly Heymich stellt den Entlastungsantrag – dieser wird einstimmig angenommen.

NEUWAHLEN

Der Ausschuss wird großteils bestätigt: Kirschner (Obmann), Hammerle (Kassier), Peer & Kiligan (Kassaprüferinnen), Prassl (Schriftführerin) und Caro Muck als neue Stellvertreterin. In den Sektionen bleibt vieles unverändert. In der Sektion Schi übernimmt Christoph Jung die Leitung, Marco Schreckenberg wird Stellvertreter. Alle Abstimmungen erfolgen einstimmig.

ANSPRACHEN DER EHRENGÄSTE

Der Bürgermeister würdigt die Vereinsarbeit, besonders von Jakob Nigg. Vertreter der Seilbahn/TVB, Lex Jäger, Simon Purtscher, Alt-Bürgermeister Paul Greiter und Karo Glück loben Engagement und Vielfalt des Vereins, betonen Zusammenarbeit und sportliche Erfolge.

NEUE HOMEPAGE

Marta präsentiert die neu gestaltete Website, die nun vollständig in Serfaus betreut wird. Sie bietet ein einheitliches Design, einen integrierten Google-Kalender und ein Sponsorenformular.

Die Jahreshauptversammlung endet mit Applaus für alle Helfer. ●

SYLVIA **KILIGAN**
Schriftführerin

© Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

THEATER SERFAUS

PLANUNG, RÜCKBLICK UND AUSTAUSCH: THEATER SERFAUS TRAF SICH IN LADIS

Am ***20. Dezember 2025*** verbrachte das ***Theater Serfaus*** einen gemeinsamen Abend im ***Ladis***. Als Treffpunkt diente die ***Pizzeria La Locanda,*** die einen passenden und ruhigen Rahmen für ein Arbeitsessen bot, das bewusst mit einer kleinen Weihnachtsfeier verbunden wurde.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt auf der ***Planung der Aufführungen im Winter 2026***. Dabei wurde beschlossen, das Stück ***„Dieses Mal was mit Niveau“*** aufgrund des positiven Zuspruchs mit ***zusätzlichen Terminen*** erneut aufzuführen. Im Zuge der Gespräche wurden erste organisatorische Punkte wie Probenplanung, zeitliche Abläufe und personelle Einteilung angesprochen. Aufgrund der ***beruflichen Verpflichtungen eines Mitwirkenden*** ist vorgesehen, die ***Aufführungen erst gegen Ende des Winters 2026*** anzusetzen. Die ***genauen Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben***, sobald die Planungen konkretisiert sind.

Neben der sachlichen Arbeit nahm auch der Rückblick auf das vergangene Jahr einen breiten Raum ein. ***Anekdoten aus der Sommerspielsaison,*** kleine ***Hoppalas während der Aufführungen*** sowie unerwartete Situationen hinter der Bühne wurden ausführlich besprochen. Diese Erinnerungen sorgten immer wieder für ***heiteres Schmunzeln und einige Lacher*** und machten deutlich, wie sehr solche gemeinsamen Erlebnisse den Zusammenhalt im Verein prägen.

Der Abend bot zudem Gelegenheit, sich abseits von Proben und Aufführungen auszutauschen. In entspannter Atmosphäre wurden Erfahrungen geteilt, neue Mitglieder eingebunden und Gedanken zur Weiterentwicklung des Vereins angesprochen. Gerade diese informellen Gespräche sind ein wichtiger Bestandteil der ehrenamtlichen Vereinsarbeit.

Ein besonderer Dank gilt einem ***Sponsor, der nicht genannt werden möchte.*** Er unterstützte das Theater Serfaus mit ***Jacken und Stirnbändern,*** die künftig bei Proben, Aufbauarbeiten und Vereinsaktivitäten Verwendung finden werden. Der Verein spricht dafür ein ***aufrichtiges Dankeschön*** aus und weiß diese Unterstützung sehr zu schätzen.

Der gemeinsame Abend in Ladis zeigte, dass gute Vorbereitung, persönlicher Austausch und ein gepflegtes Miteinander eine solide Basis für die kommenden Aufgaben bilden. Mit diesen Voraussetzungen blickt das Theater Serfaus ruhig und zuversichtlich auf die geplanten Aufführungen im Winter 2026.

Theater Serfaus

FLEXIBEL & NACHHALTIG MOBIL SEIN

FLOMOBIL AB SOFORT IN DEINER GEMEINDE

Wir haben tolle Neuigkeiten für alle, die sich für nachhaltige, innovative und günstige Mobilität interessieren. Ab sofort steht dir bei uns in der Gemeinde ein floMOBIL zur Verfügung. Ein floMOBIL ist ein E-Auto, das du nach Bedarf buchen kannst. Im Bezirk Landeck gibt es seit Oktober in Summe neun neue floMOBIL Standorte: Landeck, Zams, Schönwies, Serfaus, Fiss, Ried im Oberinntal, Ischgl, Kappl und St. Anton am Arlberg. Gemeinsam mit den Raiffeisenbanken, dem Regionalmanagement Landeck und den Gemeinden konnte dieses nachhaltige Projekt umgesetzt werden. Du kannst dich direkt online oder in den Gemeinden registrieren! **Die Registrierung bzw. Buchung mittels App findest du unter flo-mobil.com.**

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
Wir freuen uns darauf, dich als Nutzer:in unseres neuen Carsharings begrüßen zu dürfen. Wen du weitere Fragen hast, melde dich gerne direkt bei uns im Gemeindeamt.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

flexible Mobilität ab **20 CENT** pro Kilometer genießen

ischgl

Gemeinde Zams

© Senioren Serfaus

TIROLER SENIORENBUND – ORTSGRUPPE SERFAUS

TÖRGGELEN DER ´FAUSER SENIORINNEN UND SENIOREN IM DAVE`S CAFE IN PRUTZ

50 SeniorInnen hatten sich zum Törggelen gemeldet. Am Donnerstag, den 27. November 2025, war um 13.30 Uhr die Abfahrt beim Kulturhaus in Serfaus.

Im Dave‘s Cafe konnten sich die TeilnehmerInnen auf kleineren und größeren Tischen zusammengesellen und da kam auch die Kommunikation nicht zu kurz.

Beim 5-Gang-Törggele-Menü konnte man aus klassischem oder vegetarischem Menü aussuchen.

» *Verschiedene hausgemachte Aufstriche*
» *Kürbis- oder Gerstlsuppe*
» *Klassisches Menü: „Dave`s Schlachtplatte*
» *Vegtarisches Menü: Knödelvariationen mit Schlutzkrapfen*
» *Apfelkiachla mit Vanilleschaum*
» *Maroni, Trauben, Mandarinen, Nüsse*

Um 18.00 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Serfaus. Die Kosten fürs Essen übernahm der Tourismusverband, die Buskosten wurden aus der Seniorenkassa bezahlt. Ein herzliches Vergeltsgott dafür.

Für alle TeilnehmerInnen war es ein genussreicher, gemütlicher und geselliger Nachmittag.

WALTER **HOCHENEGGER**
Obmann Ortsgruppe Serfaus

D´**FAUSER**

Habt ihr spannende Geschichten aus unserem Heimatort Serfaus auf Lager? Fehlen euch bestimmte Themen? Wisst ihr besondere Plätze und Orte, welche erwähnenswert sind? Habt ihr tolle Fotos, welche so noch niemand gesehen hat?

Dann lasst es uns wissen und sendet uns eure Ideen, Anmerkungen oder Fotos zu. Wir sind immer auf der Suche nach tollen Geschichten und Titelbildern, welche unseren Ort repräsentieren. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Meinungen und eure Kritik! Auch sind wir immer auf der Suche nach Verstärkung im Redaktionsteam! Mailt uns gerne an *redaktion@serfaus.gv.at!*

Zum Nachkochen.

© Margareth Osl

ZUTATEN KNÖDEL:

- 1 Semmel
- ca. 60 ml Milch
- ½ Bund Petersilie
- ½ Bund Schnittlauch
- 1 Zwiebel
- etwas Ol zum Anbraten
- 500 g Faschiertes (gemischt)
- Kräutersalz, Pfeffer
- 1 Ei
- Zum Füllen: 100 g Käse (Gouda), in Würfel geschnitten
- Zum Panieren: Mehl, 2 Eier, Brösel, Backfett

ZUTATEN RAHMGEMÜSE:

- 750 g Gemüse (klein geschnitten)
- 500 ml Rahm
- 1 EL Maisstärke zum Binden
- Gewürze

GEBACKENE FLEISCHKNÖDEL MIT KÄSE

ZUBEREITUNG

Die Semmel in kleine Würfel schneiden, mit der Milch vermischen und ziehen lassen. Die Petersilie und den Schnittlauch fein hacken.

Die Zwiebel schälen, kleinwürfelig schneiden, in wenig Öl anschwitzen, vom Herd nehmen, auskühlen lassen und mit den Kräutern vermischen.

Das Faschierte in eine Schüssel geben, mit den ausgedrückten Semmelwürfeln, der Zwiebelmischung, den Gewürzen und dem Ei gut verkneten.

Aus der Masse acht gleich große Kugeln formen.

Je eine Fleischkugel auf der leicht befeuchteten Handfläche flachdrücken, einen Käsewürfel drauflegen, mit dem Faschierten umhüllen und zu einer glatten Kugel formen.

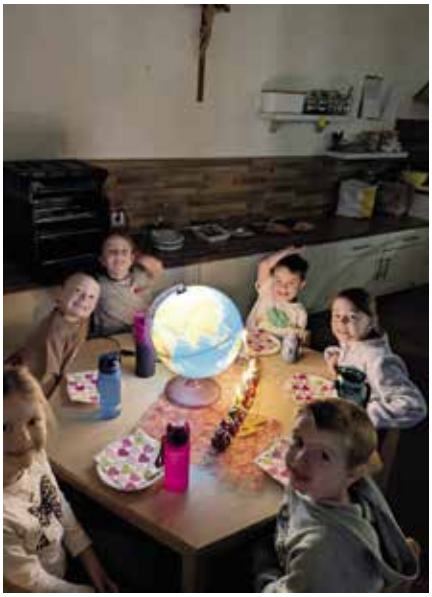
Die Fleischkugeln zuerst im Mehl, dann im verquirlten Ei und schließlich in den Bröseln panieren. Ins heiße Fett geben, die Hitze reduzieren und einige Minuten goldgelb backen.

Fast jedes Gemüse ist für das Rahmgemüse verwendbar, dieses beliebig schneiden und anrösten. 2 EL kalten Rahm mit Maisstärke anrühren und zum Gemüse geben, den restlichen Rahm hinzufügen und alles einkochen lassen.

Knödel auf dem Rahmgemüse anrichten.

Tipp: Wenn man die Knödel noch würziger haben möchte, kann man statt Gouda auch Bergkäse verwenden.

aus „Knödelzeit ist Glückszeit“, Tyrolia Verlag



© Kinderkrippe & Kindergarten SerfauS

KINDERKRIPPE & KINDERGARTEN SERFAUS

START INS NEUE **BETREUUNGSJAHR 2025/26**

KINDERGARTEN

In diesem Jahr besuchen ***38 Kinder*** unseren Kindergarten. Sie sind in zwei Gruppen aufgeteilt – die Füchslein und die Fröschlein. Insgesamt begleiten ***zehn Betreuungspersonen*** die Kinder durch das Jahr. Täglich sind davon fünf im Kindergarten und drei in der Kinderkrippe im Einsatz.

Im Kindergarten begleitet uns in diesem Jahr ***„Felix der Hase“*** auf unserer Reise durch die Welt. Felix ist ein richtiger Weltenbummler – mit seinem blauen Koffer reist er von Land zu Land und schaut zwischendurch immer wieder bei uns vorbei, um von seinen Abenteuern zu erzählen. Zu Beginn durfte jedes Kind ein ***T-Shirt mit Felix*** darauf gestalten und anschließend mit nach Hause nehmen. Dieses besondere T-Shirt begleitet die Kinder auf ihren eigenen Reisen, und die vielen Urlaubsschnappschüsse sammeln wir stolz auf unserer großen Pinnwand im Kindergarten.

Natürlich werden auch die ***Geburtstage*** bei uns groß gefeiert. An diesem besonderen Tag kehrt Felix von seinen Reisen zurück und übernachtet beim Geburtstagskind. In seinem blauen Koffer bringt er seinen Reisepass, ein Geburtstagslied und Spiele aus aller Welt mit – und verbringt eine Nacht beim Geburtstagskind.

Am Anfang des Jahres blieb Felix noch in unserer Heimat ***Serfaus***. Gemeinsam sprachen wir über die Besonderheiten unseres Dorfes, lernten ein Lied im Dialekt, übten ein Fingerspiel und machten sogar eine spannende Schnitzeljagd durch Serfaus. Doch irgendwann war Felix plötzlich verschwunden – keiner wusste, wohin er gereist war!

Einige Tage später stand sein blauer Koffer wieder vor unserer Tür – mit einem ***Brief aus England!*** Felix schickte uns viele Fotos und Eindrücke von seiner Reise. Wir lernten erste englische Wörter und erfuhren Spannendes über Land und Leute. Kurz darauf reiste Felix weiter nach ***Frankreich*** und überraschte uns erneut mit Post und Bildern. Dabei entdeckten wir, dass der heilige Martin aus Frankreich stammt. Passend dazu begannen wir mit den ***Vorbereitungen für das Martinsfest*** und bastelten heuer ***Laternen in Form von Flaggen*** aus aller Welt.

Am ***11. November*** zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen – mit Flaggen von Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Schweden, England, Brasilien, der Slowakei und der Schweiz – durch das Dorf. Beim Musikpavillon sangen wir Martinslieder, und die Schulvorbereitungskinder führten eine stimmungsvolle Klanggeschichte auf. Anschließend wurden wir mit ***Hot Dogs, heißem Punsch und süßem Gebäck*** verwöhnt. Ein herzliches ***Dankeschön*** geht an unseren Elternbeirat und die Elternvertreter der Schule für die Organisation dieses schönen Festes.

In der ***Adventszeit*** reiste Felix weiter nach ***Italien***. Gemeinsam sangen wir Lieder, lernten bekannte Orte kennen und genossen zur Jause italienische Spezialitäten wie Nudeln mit Tomatensauce, Pesto und Käse.

Am ***5. Dezember*** besuchte uns der ***Nikolaus*** im Kindergarten. Er brachte für jedes Kind eine selbstbemalte Tasse mit,

die mit Schokolade und anderen Leckereien gefüllt war – die Freude war groß!

Bei traumhaftem Wetter fand vom ***9. bis 12. Dezember*** unsere ***Skiwoche*** statt. Wir verbrachten wunderbare Tage im Schnee und beendeten diese besondere Woche mit einem Skirennen am Freitag, bei dem uns zahlreiche Eltern tatkräftig anfeuerten. Ein herzliches Dankeschön gilt dem ***Sportclub Serfaus,*** der ***Skischule Serfaus, den Seilbahnen Komperdell*** sowie dem ***Hotel Gabriela*** für die großzügige Unterstützung.

In der Weihnachtszeit stellten wir gemeinsam ein selbstgemachtes ***Weihnachts-Knusper-Müsli*** her, das wir den Familien als Weihnachtsgeschenk mit nach Hause gaben. Außerdem sangen wir den Klassiker ***Feliz Navidad*** und spielten die Weihnachtsgeschichte nach. Daraus entstand ein liebevolles Video, das wir den Eltern als Weihnachtsgruß zusendeten.

Auch im Winter verbringen wir viel Zeit im Freien. Auf der Skiwiese fahren wir mit Rutschtellern, bauen Schneemänner und erleben viele lustige und fröhliche Momente gemeinsam. Schon bald steht die ***Faschingszeit*** vor der Tür – darauf freuen wir uns schon sehr!

KINDERKRIPPE

In diesem Jahr werden in unserer Kinderkrippe insgesamt 16 Kinder betreut. Nach den ersten vier Eingewöhnungen sind aktuell zehn Kinder regelmäßig bei uns. Heuer starten wir bewusst ohne ein festgelegtes Jahresthema – wir lassen uns gemeinsam mit den Kindern offen und neugierig durchs Jahr führen.

Schon im Herbst haben wir uns auf die Spur spannender Naturphänomene begeben. Mit großem Interesse sammelten und erforschten die Kinder Blätter, Zapfen, Kastanien und Steine, die anschließend ihren Weg in unsere Krippenräume fanden. Wir bemalten Steine und verteilten sie im Dorf, verwandelten Kastanien in bunte Sortierspiele und gestalteten aus getrockneten Blättern unsere eigenen Herbstbäume auf Papier.

Besonders aufregend wurde es rund um die St.Martins-Zeit. Mit viel Freude bastelten die Kinder ihre Laternen aus mit Wasserfarben bemaltem Transparentpapier. So entstanden leuchtend bunte Kunstwerke, die wir in einem abgedunkelten Raum ausprobieren durften, bevor das Martinsfest gefeiert wurde. Natürlich gehörten auch Martinslieder und die Geschichte vom heiligen Martin zu unserer Vorbereitung für das Fest.

Unsere Geburtstage gestalten wir in diesem Jahr mit einem neuen, spielerischen Geburtstagsritual. Im Mittelpunkt steht dabei ein gehäkeltes ***„Schneckenband“*** aus der Waldorfpädagogik, das gleichzeitig als Geburtstagsgeschenk dient. Es lädt die Kinder dazu ein, ihre Fantasie zu entfalten, Sinneserfahrungen zu sammeln, kleine Entspannungsübungen zu erleben und die Feinmotorik zu fördern.

Auch in der ***Kinderkrippe*** bekamen wir am ***5. Dezember*** Besuch vom ***Nikolaus***. Er brachte die selbstgebastelten Nikolaustäschchen der Kinder, prall gefüllt mit kleinen Leckereien, wieder zurück. Zur Nikolausjause hatten wir bereits am Vortag gemeinsam mit den Kindern köstliche Kekse gebacken.

In der Weihnachtszeit wurde außerdem ein neues ***Adventsritual*** eingeführt. Dieses bestand aus einem rhythmischen Adventslied bzw. -tanz, einem Adventweg zur Veranschaulichung der Zeit bis zum Weihnachtsfest sowie einem Adventkalender. Mit viel Freude und Kreativität wurden auch die Weihnachtsgeschenke gestaltet: ein Kerzenteller aus Ton mit dem Handabdruck des Kindes für die Eltern sowie kleine Anhänger für die Kinder selbst.

Schon bald steht die ***Faschingszeit*** vor der Tür, und wir freuen uns auf eine fröhliche und gemeinsame Zeit voller Spaß und bunter Erlebnisse.

Nun im ***Frühjahr*** freuen wir uns darauf, neue Kinder in der Krippe willkommen zu heißen und die Gruppe für dieses Betreuungsjahr zu vervollständigen.

Team Kinderkrippe/
Kindergarten Serfaus

© Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

MITTELSCHULE SERFAUS-FISS-LADIS

TRADITION TRIFFT AUF MODERNE – DIE WEIHNACHTSFEIER 2025 AN DER MITTELSCHULE

In festlicher Atmosphäre fand die Weihnachtsfeier unserer Mittelschule im Kulturhaus Fiss statt. Sie begeisterte mit einem abwechslungsreichen und zeitgemäßen Programm. Für die musikalische Untermalung und einen stimmungsvollen Rahmen sorgte das Schulorchester SEFILA. Durchs Programm führte die 4. Klasse unter Anleitung von Fau Jörg und überzeugte mit humorvollen Beiträgen, die für einige Schmunzler im Publikum sorgten. Die Feier wurde traditionell von unserer Schulleiterin, Diana Heiß, eröffnet.

Dieses Jahr lag ein Schwerpunkt unserer Weihnachtsfeier auf der kreativen Verbindung von Tradition und Gegenwart. Weihnachtsgedichte und -geschichten, Theaterstücke sowie gemischte Vorführungen aus Reimen, Gesang und Instrumentalmusik veranschaulichten eindrucksvoll die Vielfalt und das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler. Selbst gedrehte Filme und Videos bereicherten das Bühnenprogramm und boten moderne und lustige Interpretationen zu klassischen Weihnachtsthemen. Diese unterschiedlichen Darbietungen zeigten deutlich, wie kreativ und vielseitig junge Menschen Weihnachten heute interpretieren.

Die Weihnachtsfeier war ein gelungener Abschluss des Jahres – modern, abwechslungsreich und dennoch tief in den Weihnachten zugrunde liegenden christlichen Werten verwurzelt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

© Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

MITTELSCHULE SERFAUS-FISS-LADIS

SKIWOCHE DER 1. KLASSE – SPORT, SICHERHEIT UND TEAMGEIST IM SCHNEE

Die Skiwoche der 1. Klasse startete am Mittwoch, den 17. Dezember, in Serfaus–Fiss–Ladis. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Frau Gram, Frau Jörg, Herrn Marktl und Herrn Rietzler. Trotz ungünstiger Witterung stieg die Motivation, und die ersten Abfahrten wurden gemeistert. Zwischendurch stärkten sich die Teilnehmenden bei einem gemeinsamen Mittagessen im Panorama Restaurant.

Am Donnerstag stand See auf dem Programm, wo die Gruppe bei sonnigem Wetter und anspruchsvollen Pisten einen gelungenen Skitag erlebte.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Sicherheit: Auf der Möseralm absolvierten die 1. Klasse sowie die Klassen 3a und 3b ein Lawinensicherheitstraining mit Unterstützung der Bergrettung, der Alpinpolizei und den Schischulen. In einem Stationsbetrieb wurden folgende Kompetenzen vermittelt:

- *Pieps-Suche mit LVS-Geräten*
- *Sondieren und Schaufeln*
- *Wichtige Schritte der Ersten Hilfe*
- *Theoretische Hinweise zu Pistensicherheit und Verhalten im freien Gelände*

Am Montag fand der große Schulschitag statt, bei dem alle Klassen gemeinsam einen sportlichen Tag im Schnee verbrachten.

Den Abschluss bildete am Dienstag eine gemütliche Rodelrunde, die viel Freude bereitete und die erlebnisreiche Woche gelungen abrundete.

Wir danken herzlich den Schischulen, der Bergrettung, der Alpinpolizei sowie den Bergbahnen für ihre Unterstützung und Sicherheitspartnerschaft.

CHRISTINA **BÜRGER**
Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

Schon am Vorabend wurde auf das freudige Ereignis aufmerksam gemach.

© Chronik Serfaus

Kein Geringerer als der Herr Bundespräsident Rudolf Kirchschläger nahm die offizielle Eröffnung vor. Für ihn gab es selbstverständlich einen großen Empfang.

CHRONIK

VON GROSSEN PHANTASIEN FÜR DIE „STADT SERFAUS" ZUR VERWIRKLICHTEN VISION DORFBAHN

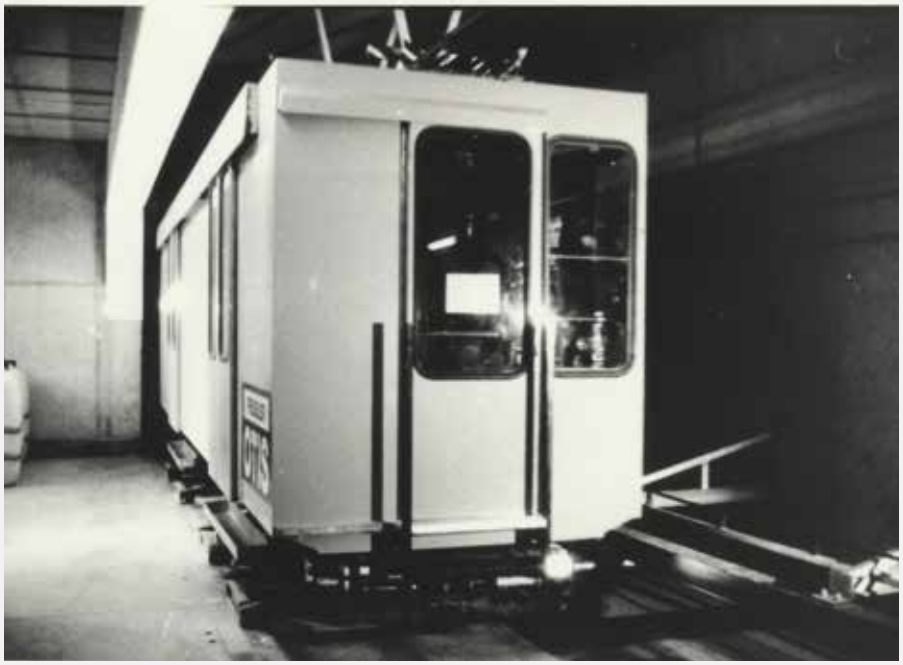
Vor 100 Jahren erschien folgender Zeitungsartikel. Um ihn ein wenig einordnen zu können, muss auf die wirtschaftliche und politische Lage Österreichs und insbesondere Tirols in den 1920er Jahren verwiesen werden. Dazu ein paar Fakten: Österreich-Ungarn hatte den 1. Weltkrieg verloren. Die nicht deutschsprachigen Länder der Monarchie wurden selbständige Staaten (z.B. Ungarn, Jugoslawien, Tschechoslowakei). Dem Siegerstaat Italien wurde gegen den Willen der Bevölkerung Südtirol zugestanden. Auf der Pariser Friedenskonferenz 1919 hieß es: „Der Rest ist Österreich!" Der bekannte Historiker Michael Frocher fasst so zusammen: „In Tirol empfand man die Teilung des Landes und den Verlust Südtirols besonders schmerzlich. Dazu gesellte sich eine katastrophale Ernährungslage bei der nicht bäuerlichen Bevölkerung. Die allgemeine Not überstieg beinahe das Erträgliche. Außerdem fühlten sich die Tiroler von Wien stiefmütterlich behandelt." Nicht wenige meinten, die junge Republik (Deutsch-)Österreich wäre in wirtschaftlicher Hinsicht nicht überlebensfähig.

Es gab aber auch Gegner eines Anschlusses, an deren Spitze Prälat Dr. Aemilian Schöpfer von der Tiroler Volkspartei stand. Dennoch: Der Ruf nach einem Anschluss an Deutschland war – trotz Anschlussverbot – immer wieder zu vernehmen. Zumal auch Wirtschaftstreibende in Deutschland eine massive Anschlusspropaganda betrieben, um „deutschsprachige Alpenländer ins Reich zu holen". Vor diesem Hintergrund müssen die geäußerten ‚Utopien' von 1926 eingeordnet werden.[1]

26. Jänner 1926
Allgemeiner Tiroler Anzeiger

DAS PLATEAU VON SERFAUS ALS HÖHENKURORT.

Wir erhalten Einsicht in ein reichsdeutsches Projekt, das den Ausbau des Serfauser Höhenplateaus zu einem großen, modernen Höhenkurort zum Gegenstand hat. Wir vermitteln im nachstehendend einige Details diese Entwurfes. „Nicht einen neuen Höhenkurort braucht das deutsche Volk, sondern 10, "so urteilen die Koryphäen der medizinischen Wissenschaft in Deutschland.



Nicht immer war die Dorfstraße für Mensch und Tier begehbar, *daher musste die Dorfbahn schon einmal als „multifunktionales“ Transportmittel dienen: Monz Edmund mit seiner Kuh auf dem Weg zum „Dorfstier“.*

Für einen solchen Ort ist nun auf gut deutschem Boden ein idealer Platz gefunden, ein wundervolles Gelände in einem der allerschönsten Teile der Tiroler Hochalpen mit geradezu idealen klimatischen und meteorologischen Verhältnisse. Es liegt am oberen Inn, 15 Kilometer südlich der Arlbergbahn. Mehr als 1000 Meter über dem Talboden befindet sich dort, in einer Meereshöhe von 1850 bis 2400 Meter, rings umkränzt von über 3000 Meter hohen Graten – darunter die gewaltige Gruppe der Oetztaler Firnen und Gletscher – im Nordostausläufer der Silvretta eine nischenartige Stufe, die bis zur Höhe von 2000 Meter hinauf größtenteils mit geschlossenem Hochwald (Fichten und Lärchen) bedeckt ist. In diesen Waldungen, in unbedingt lawinensicherer Lage, auf einem alleinstehendem Plateau und dessen Südhängen kann eine ganze Stadt entstehen. In nahezu 5 Kilometer Ausdehnung steht der bewaldete Rücken für die Bebauung frei; nicht ein einziges Gebäude befindet sich dort oben. Hier soll ein neuer Kurort erblühen. Hier auf diesem unberührten Boden werden alle Erfahrungen, die an anderen berühmten Kurorten schon gemacht worden sind, fruchtbringend verwertet und alle Missstände vermieden werden können, welche anderwärts als Folge des allmählichen Aufbaues unvermeidlich waren und nicht mehr aus der Welt geschafft werden konnten. Eine solche Gründung auf einen Schlag auf absolut jungfräulichem Boden ist in Europa etwas noch nie Dagewesenes und etwas Einzigartiges; es ist ein Platz vorhanden für die großzügigste Ausbreitung und Gliederung; es kann und wird allen Anforderungen moderner Hygiene und moderner Höhenluftkur, zeitgemäßer Jugenderziehung und Altersversorgung entsprochen werden. Nicht nur Genesungsheime und Sanatorien mit allem, was dazu gehört: Bäder, Turnhallen, Rasensportplätze usw. werden hingestellt werden, sondern auch Kirchen, Schulen, Werkstätten und dergleichen mehr. Es ist ein als Flugzeuggelände prächtig geeigneter Platz vorhanden; in tiefer von Felsen umschlossener Talschlucht ladet ein kleiner Bergsee im Sommer zum Baden und Wassersport ein, im Winter zum Eissport; angrenzend an das Baugelände zieht sich 5 Kilometer weit unterhalb des 3000 Meter hohen Furgler Grates die baumlose Komperdellalpe hin, die ein ideales Gelände für alle Arten Schneesport darbietet; hier fällt das Gelände auf eine Entfernung von 3 ½ Kilometer von 2650 Meter bis auf 1450 Meter, hat also ein durchschnittliches Gesamtgefälle von 1:3. Vom Klimatischen und meteorologischen Standpunkte aus betrachtet, erfüllt der Platz einfach alles, was man von einem modernen Höhenkurorte überhaupt nur wünschen kann. Fünfjährige, von einem staatlich geprüften Berufs Meteorologen durchgeführte Beobachtungen, die von Autoritäten der Medizin und Meteorologie geprüft und beglaubigt sind, beweisen, dass in ganz Europa kein Kurort besteht, welcher gleich vorzügliche klimatische Verhältnisse bietet. Wasser steht in Hülle und Fülle zur Verfügung; dem dort zutage tretenden Eisendolomit entspringen reiche Quellen köstlichen Trinkwassers, auch Säuerlinge; die Luft ist absolut rein, frei von Staub, Rauch, Dunst und Talnebel, erfüllt vom Duft der herrlichen Tannenwälder und üppigen Alpenflora. Durch die im Norden und Westen vorgelagerten Bayerischen und Allgäuer, Vorarlberger und Schweizer Gebirgsstöcke ist ein nie versagender Schutz gegen alle vom Ozean herüberziehenden, mit Feuchtigkeit gesättigten Windströmungen geboten. Das Gebiet zeichnet sich deshalb durch geringe Niederschlagsmengen aus, besitzt aber gleichwohl vom Herbst bis in das Frühjahr hinein hohe, feste Schneelage; die Anzahl sonniger Tage aber ist höher als an allen anderen ähnlichen Kurorten Mitteleuropas; in seiner Lage inmitten von Waldungen und auf sonnigen Südhängen genießt der Platz noch ausgezeichneten Schutz gegen die vorherrschenden lokalen Winde. Die Zufahrt. Noch ist allerdings die nächste Bahnstation (Landeck) 15 Kilometer weit entfernt, jedoch führt eine vorzügliche Staatsstraße

© Chronik Serfaus

Keine Feier in Serfaus ohne Musikkapelle und Schützen. Die fünf strammen Schützen v.l.: Althaler Franz H. Rätia, † Althaler Siegmund, † Westreicher Robert, † Auer Josef, † Thurnes Magnus

am Fuße des Berges vorüber und Tiroler wie reichsdeutsche und italienische Kreise sind emsig an der Arbeit, die längst projektierte neue Inntalbahn, welche München über Partenkirchen, Fernpass, Landeck uns (!) Stilfser Joch auf kürzester Linie unmittelbar mit dem Comersee und mit Mailand verbinden wird, beschleunigt zur Ausführung zu bringen, in Tirol ist mit einer Teilstrecke dieser Bahnlinie bereits begonnen. Diese Linie führt unmittelbar am Fuße des Berges vorüber, auf den die neue Stadt zu stehen kommt, von ihr aus werden die für den Kurort bestimmten Eisenbahnwagen in einem etwa 1 Kilometer langen Tunnel verschoben und aus diesem durch einen geräumigen Schacht ohne weiteres bis in den Kurort emporgehoben, mitten hinein in die Welt der höchsten Grate der Alpenwelt. Man wird dann von München bis hinauf in die neue Stadt „Serfaus" ohne Wagenwechsel fahren und der Verkehr ist völlig unabhängig von schlechter Witterung und Schneelage. Alle Betriebe werden mit elektrischer Kraft betrieben, auch der Küchenbetrieb, die Beheizung, die Lüftung usw.. Alles, was Rauch oder Staub erzeugen könnte, wird von dem neuen Orte ferngehalten. Bäckereien und dergleichen Werke, welche mit Holz- oder Kohlenfeuer oder auch mit Gas zu arbeiten haben, werden an den Fuß des Berges an die Ufer des Inns gelegt und schicken nur ihre Ware nach der Höhe, aber keinen Rauch, Dunst oder Staub. Elektrische Kraft steht aus den staatlichen Tiroler und Bayrischen Großkraftwerken zur Verfügung; es befinden sich aber in der Gemeinde Serfaus selber drei Gebirgsbäche, welche wirtschaftlich noch in keiner Weise erschlossen sind und auf einfachste Art die Anlage von eigenen mehreren Wasserkraftwerken mit 400 Meter Gefälle ermöglichen. Jetzt schon liegen zahlreiche Gesuche vor, welche die Anlage eigener Sanatorien, Erholungsstätten, Schulen dort oben zum Gegenstand haben. Die Ausführung des Projektes, für das sich verschiedene Kreise interessieren, würde ein Kapital von einer halben Million Goldmark erfordern. Eine Reichsdeutsche Gesellschaft bemüht sich um die Aufbringung dieses Kapitals. Es ist selbstverständlich, dass die Landesregierung diesen Bestrebungen große Aufmerksamkeit widmet und dass sie alles tun wird, was in ihren Kräften steht, um die Durchführung eines für das Land so vorteilhaften Planes zu unterstützen. Unter den Namen der Gutachter, welche die Errichtung dieses Höhenkurortes wärmstens befürworten, befinden sich unter anderem Geh. Rat Prof. Dr. Otto Binswanger, Kreuzlingen (Schweiz), Geh. Rat Prof. Dr. Brauer, Hamburg, Prof. Dr. Robert Dax, München, Sanitätsrat Dr. Gmelin, Wyck auf Föhr, Professor Grober, Jena, Geh. Rat Prof. Dr. Friedrich von Müller, München, Präsident des Internationalen medizinischen Kongresses, Dr. Karl Ernst Ranke, München, Geh. Rat Prof. Dr. Sauerbruch, München, Geh. Hofrat Dr. Wigger, München, Prof. Dr. Leo Ritter von Zumbusch, München.[2]

Hingegen wurde vor 40 Jahren, als Lösung der innerörtlichen Verkehrsproblematik, die kühne Vision Dorfbahn-Serfaus Wirklichkeit.

Hier ein paar Bilder vom Tag der offiziellen Eröffnungsfeier am 16. Jänner 1986. Es kam schon vor, dass die U-Bahn als „multifunktionales Transportmittel" dienen musste, da die Dorfstraße nicht begehbar war.

THOMAS **PURTSCHER**
Redaktionsteam

Quellen:

[1] vgl. Michael Forcher, Tirols Geschichte in Wort und Bild. Haymon Verlag, Innsbruck-Wien, 11., aktualisierte Auflage 2009. S 307 ff

[2] Aus der Österreichischen Nationalbibliothek – Rubrik ANNO – Gemeinde Serfaus – Gritzner Wolfgang | 2008 – 2021

CHRONIK

WER KENNT SIE (NOCH)?

Mögen auch die Erinnerungen an unsere Vorfahren im engeren Familienkreis gepflegt werden, so kommen ihre Bilder der breiteren Öffentlichkeit zusehends abhanden.

Um sie nicht ganz der Vergessenheit Preis zu geben, seien hier Bilder (nach dem Zufallsprinzip) aus dem Gemeindearchiv ausgewählt, auf denen verstorbene Gemeindebürger zu sehen sind.

THOMAS **PURTSCHER**
Redaktionsteam

Hammerle Lambert, *‚dr Lambert' war Mitinhaber des St. Zenohofes*

Mark Hilde, *gut gelaunt bei einem Pfarrfest, sie war die Mutter von Holzer Beatrix (Haus Platöll)*

© Chronik Serfaus

Schweizer's Ernst *war der Vater von Magnus und Ulli Thurnes*

HOBBY-FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Wir suchen für jede Ausgabe von „D'Fauser Gemeindeinformation" nach euren schönsten und außergewöhnlichsten Aufnahmen aus Serfaus. Ziel ist es, jede Ausgabe mit einem schönen und vielleicht nicht alltäglichen Titelfoto zu schmücken.

Dabei muss bzw. sollte es nicht unbedingt ein touristisches Foto (Postkartenmotiv) sein, es können auch mal andere Seiten des Ortes beleuchtet werden! Dass viel Potenzial gegeben ist, beweisen viele von euch auf den sozialen Medien, wo immer wieder ganz tolle Aufnahmen von euch auftauchen!

Lasst doch bitte auch die weniger technikaffinen Einheimischen daran teilhaben! DANKE!

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Mischung aus Landschaftsbildern, Tierfotos, Nahaufnahmen und einmaligen Schnappschüssen aus allen vier Jahreszeiten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, die eingereichten Fotos müssen aber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Die Motive müssen aus Serfaus stammen.*
- *Der Fotograf muss das Fotos selbst gemacht und die Bildrechte haben.*
- *Druckauflösung: mindestens 300 dpi bzw. 4928 x 3264 Pixel (kann jedes Smartphone!).*

Gerne könnt ihr eure Fotos jederzeit an ***redaktion@serfaus.gv.at*** senden! Wir freuen uns auf viele Einsendungen!

Kommende Termine.

FEBRUAR			MÄRZ		
1	SO		1	SO	
2	MO		2	MO	*Self Healing*
3	DI		3	DI	*Blutspendeaktion*
4	MI	*Senioren Huangart*	4	MI	*Senioren Huangart*
5	DO		5	DO	
6	FR		6	FR	
7	SA		7	SA	
8	SO		8	SO	
9	MO		9	MO	
10	DI		10	DI	
11	MI		11	MI	
12	DO		12	DO	
13	FR		13	FR	
14	SA	*Valentinstag*	14	SA	
15	SO		15	SO	
16	MO	*Faschingsfest*	16	MO	
17	DI		17	DI	
18	MI	*Aschermittwoch*	18	MI	
19	DO		19	DO	
20	FR		20	FR	
21	SA		21	SA	
22	SO		22	SO	
23	MO		23	MO	
24	DI		24	DI	
25	MI		25	MI	
26	DO		26	DO	
27	FR		27	FR	
28	SA		28	SA	
			29	SO	*Beginn der Sommerzeit, Palmsonntag*
			30	MO	
			31	DI	

D'fAUSER
GEMEINDEINFORMATION SERFAUS

Ausgabe 65
Februar 2026

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
Gemeinde Serfaus

NÄCHSTE AUSGABE
1. April 2026

REDAKTIONSSCHLUSS
2. März 2026

KONTAKT
+43 5476 6210 | redaktion@serfaus.gv.at

Alle Ausgaben gibt es auch als PDF-Download im Archiv auf:
www.serfaus.gv.at/gemeindezeitung

HEUMANDL Media

Zugestellt durch Österreichische Post.
Enthält amtliche Mitteilungen. Ergeht an alle Haushalte.

www.serfaus.gv.at